

EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY



JAHRESBERICHT 2018

Impressum

Jahresbericht 2018

© Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)
European Youth Parliament Germany

V.i.S.d.P.: Christine Meiser, Ella Gemünd

Layout: Kira Lange, Philipp Schmidt

Abbildungen: Eigentum des EJP, wenn nicht anders genannt.

Autor*innen:

Claudia Ardelean, Justyn Brockmeyer, Fabia Feykens, Ella Gemünd, Christine Meiser, Anna Morokhovska, Rebekka Ostrop, Hannah Rehwinkel, Philipp Schmidt

MACHWERK in der Alten Münze

Am Krögel 2

10179 Berlin

E-Mail: info@eyp.de

Internet: www.eyp.de

Telefon: + 49 (0) 30 62 93 83-28

Telefax: + 49 (0) 30 2 80 95-150

INHALT



Titelbild

Das Vorstandsmitglied für Outreach bei ihrer abschließenden Rede im Rahmen des Azubi- und Schülerforums in Berlin. Mehr zum Veranstaltungsformat ab **Seite 11** und zu der Veranstaltung in Berlin auf **Seite 23**.

- 2 Vorworte
Vorstandsvorsitzende, Christine Meiser
Geschäftsführerin, Claudia Ardelean
- 4 Vision und Ansatz
- 5 Gegenstand des Berichts
- 6 Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz
- 18 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen
- 34 Planung und Ziele
- 40 Organisationsstruktur und Team
- 54 Organisationsprofil
- 62 Finanzen und Rechnungslegung



Schirmherrschaft über NAP

Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble hat die Schirmherrschaft über den gesamten Nationalen Auswahlprozess übernommen und verleiht so der jungen europäischen Stimme Kraft! Mehr dazu auf den **Seiten 23 und 36**.



Azubi- & Schülerforen

Im Februar hat das erste Azubi- und Schülerforum in Arnstberg stattgefunden. Wir konnten Auszubildende als neue Zielgruppe für unsere Parlamentssimulation gewinnen. Genaueres ist auf den **Seiten 23 und 33** zu lesen.

Abkürzungsverzeichnis:

EJP
Europäisches **Jugendparlament**
in Deutschland e.V.

EYP
European **Youth Parliament**

SSJE
Schwarzkopf-**Stiftung Junges**
Europa

NAP
Nationaler **Auwahlprozess**

ASF
Azubi- und **Schülerforum**

EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY



 www.eyp.de

 fb.com/eypde

 [@eypde](https://www.instagram.com/eypde)

 info@eyp.de

 +49 (0) 30 62 93 83-28

 MACHWERK in der Alten Münze
Am Krögel 2, 10179 Berlin

„DANKE“

...sagen wir unseren knapp 100 aktiven Freiwilligen in der Projektorganisation und strategischen Weiterentwicklung unseres Vereins. Mehr zu den handelnden Personen gibt es ab **Seite 42**.



Christine Meiser, Vorstandsvorsitzende

Liebe Freund*innen des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V.,

auch 2018 setzten wir uns für eine europäische Gemeinschaft junger Menschen und die Stärkung unserer Zivilgesellschaft ein. Wir konnten mit unseren Veranstaltungen in diesem Jahr mehr als 1.500 junge Europäer*innen erreichen. Unser europäischer Dachverband, bestehend aus Organisationen in 40 Ländern, erreichte mehr als 35.000 junge Menschen und bildet weiterhin die größte unabhängige Plattform dieser Art in Europa.

2018 begann für Deutschland mit Unsicherheit über die zukünftige Regierung. Diese Schwierigkeiten sind darauf zurückzuführen, dass sich die Parteienlandschaft diversifiziert und der rechte Rand Stimmen gewinnt. Dieser Trend wurde durch die Ausschreitungen in Chemnitz sichtbar, bei denen nicht nur Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus, sondern auch ein schwieriges Verhältnis zu Fakten deutlich wurde.

Vor dieser Lage wird deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist: Im EJP üben wir den konstruktiven Diskurs, der in Kompromissen resultiert. Dabei ist der Kompromiss nicht negativ als kleinster gemeinsame Nenner konnotiert, sondern das Zusammenbringen unterschiedlicher Meinungen, aus denen lösungsorientierte Maßnahmen geschaffen werden.

Unser Verein lebt von dem unermüdlichen Einsatz unserer knapp 120 ehrenamtlich Aktiven und unserer Mitgliederbasis von etwa 450 Europäer*innen. Ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft könnten wir unsere Projekte jedoch nicht realisieren. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr neue Förderer*innen von unserem Verein überzeugen konnten und langjährige Kooperationen produktiv weiterführen konnten. Auch für Ihr Engagement möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Berichts und lade Sie herzlich ein, das Europäische Jugendparlament und die vielen jungen Europäer*innen, die dieses ausmachen, bei einer unserer Veranstaltungen zu erleben und kennenzulernen. Herzlich Willkommen!

A handwritten signature in blue ink, which reads "Christine Meiser". The signature is fluid and cursive, written in a professional but personal style.

Liebe Leser*innen,

die Europäische Union wie wir sie kennen und schätzen, befindet sich in einem tiefen Umbruch. Die Frage nach der Zukunft des europäischen Projektes rückt verstärkt in das Zentrum politischer Debatten. Disparitäten zwischen Peripherie und Zentrum, Ungleichheit in den Geschlechterverhältnissen und Migration werden zunehmend zum Treibstoff einer radikalen Rechten und zu einer großen Herausforderung für Europa.

In dieser scheinbaren Rückentwicklung sind jedoch auch Aufbrüche zu verzeichnen. Neue feministische Bewegungen oder die Mobilisierung junger Menschen für den Klimaschutz zeigen beispielhaft, dass ein anderes gemeinschaftliches, freiheitliches und gerechtes Europa möglich ist.

Für dieses Idealbild von Europa gilt es sich zu engagieren und jede*r mündige Europäer*in steht in der Verantwortung an der Umgestaltung Europas teilzunehmen. Um diese Partizipation zu unterstützen, für einen europaweiten Dialog junger Menschen, für ein nachhaltiges und lebenswertes Europa - dafür engagieren wir uns!

Wir, das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V., unterstützen als Teil des internationalen Netzwerks, European Youth Parliament, die europäische Idee in der Jugend zu festigen und verbinden junge Europäer*innen über Grenzen hinweg. Wir stoßen Debatten über transnationale Themen an und agieren in der politischen Bildung, in dem wir Entscheidungsprozesse, Strategien und Perspektiven der EU für Jugendliche verständlich machen und sie gleichzeitig zur Selbstbeteiligung anregen.

All das wird durch den engagierten Einsatz unserer ehrenamtlichen Vereinsmitglieder und die stetige Unterstützung unserer Förder- und Kooperationspartner*innen ermöglicht. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Mit Freude blicke ich unseren Veranstaltungen im kommenden Jahr entgegen und freue mich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit für ein starkes, geeintes Europa.



Claudia Ardelean, Geschäftsführerin

Claudia Ardelean

VISION UND ANSATZ

„Wir sind engagierte Jugendliche, die durch interaktive, europapolitische Bildungsarbeit den Austausch junger Menschen in Europa fördern sowie unsere Generation dazu befähigen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Die Vision unserer Arbeit beinhaltet damit, eine Gesellschaft aktiver Europäer*innen, die zur konstruktiven Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft beitragen.“

Durch unsere Aktivitäten in der Jugendbildung und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements soll zu diesem Bild beigetragen werden. In diesem Bericht werden zum einen die verschiedenen Arten unserer erweiterten Parlamentssimulation dargelegt, die aus unseren Azubi- und Schülerforen, dem Nationalen Auswahlprozess und unseren Internationalen Foren bestehen. Die verschiedenen Projektstränge ähneln sich im Ablauf, unterscheiden sich allerdings in Sprache, Länge und zusätzlichem Programm und damit im Wesentlichen in den unterschiedlichen Zielgruppen. Zum anderen stellen wir unser neues Projekt der EU-Kompakt-Kurse in Süddeutschland vor, deren Zielgruppe sich zwar mit anderen

Projektreihen überschneidet, aber einen anderen pädagogischen Ansatz verfolgen. Außerdem beschreibt der Bericht die Angebote für unsere ehrenamtlich Aktiven in Form von Trainings- und Netzwerkveranstaltungen.

Mit all unseren Veranstaltungen soll ein niedrigschwelliger Zugang zu europäischer Politik und zu zivilgesellschaftlichem Engagement geschaffen werden. Durch eine Angebotskette, die mit den erweiterten Parlamentssimulationen beginnt und mit ehrenamtlichem Engagement endet, bietet das EJP eine langfristige Betreuung und Zusammenarbeit - für junge Menschen von jungen Menschen.



GEGENSTAND DES BERICHTS

GELTUNGSBEREICH	<p>Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. organisiert erweiterte Parlamentssimulationen für verschiedene Alters- und Berufsgruppen, EU-Kompakt-Kurse in Süddeutschland für Schüler*innen ab der 10. Klasse, und Trainings- und Netzwerkveranstaltungen für die aktiven Mitglieder des Vereins. Dieser Geltungsbereich hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.</p>
BERICHTSZEITRAUM UND BERICHTSZYKLUS	<p>Es wird über den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 berichtet, wobei einige Projektstränge zusätzlich in das Vor- oder Folgejahr fallen.</p>
ANWENDUNG DES SRS	<p>Dieser Bericht folgt dem Social Reporting Standard (SRS) 2014 und erscheint zum zweiten Mal in dieser Form. Aus diesem Grund konnte man sich nur auf die unmittelbare, intendierte Wirkung auf unsere Teilnehmenden berufen, die jedoch nicht gesamtgesellschaftlich angewandt werden kann.</p> <p>Die Wirkungslogik wurde in diesem Jahresbericht nicht ausschließlich entsprechend der vorgeschlagenen Wirkungslogik gestaltet. Die intendierte Wirkung resultiert hier aus dem Veranstaltungsformat statt von den Zielgruppen wegzuführen, da dies als passendere Darstellung empfunden wurde. Es war weiterhin nicht möglich, die Arbeitszeit der Ehrenamtlichen in den allgemeinen Informationen der Organisation näher zu definieren, es wird aber in den Ressourcen darauf näher eingegangen. Der Verein verfügt außerdem über kein Vermögen und kann deshalb nicht über ein solches berichten.</p>
ANSPRECHPARTNER*INNEN	<p>Interessierte können sich direkt an den Vorstand unter vorstand@eyp.de oder unser Büro unter info@eyp.de wenden.</p>



DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM UND UNSER LÖSUNGSANSATZ

Übersicht

- 8 Das gesellschaftliche Problem
- 9 Bisherige Lösungsansätze
- 9 Unser Lösungsansatz
- 15 Intendierte Wirkung
- 16 Wirkungslogik



DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Von der Montanunion bis zur Europäischen Union - bereits seit den frühen 1950er Jahren haben Staatsoberhäupter verschiedener Länder an einem Konzept gearbeitet, um die von Grausamkeiten erschütterten Bürger*innen des durch Kriege in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts auseinandergerissenen europäischen Kontinents in dauerhaftem Frieden zusammenzubringen. Trotz zahlreicher Beitritte weiterer Staaten war und ist das Konzept eines supranationalen Staatenverbunds häufig Ziel von Kritik; insbesondere seit der Weltwirtschaftskrise hat die Ablehnung zugenommen¹.

Mit Europa und insbesondere der EU als omnipräsentem Akteur verwundert es deshalb auch nicht, dass jede*r Bürger*in betroffen ist, sei es nun als Kritiker*in, überzeugte*n Europäer*in oder etwas dazwischen. Durchschnittlich jede*r neunte der etwa 511,8 Millionen Menschen in der EU ist zwischen

15 und 25 Jahre alt². Obwohl insbesondere in Deutschland diese Generation gar kein anderes Europa als ein vereintes mit offenen Grenzen kennt, fehlt auch Ihnen ein breites Verständnis für demokratische Prozesse. Ein Grund hierfür ist sicherlich die politische Schulbildung: Trotz Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zur Europabildung in der Schule³ scheint der Politikunterricht an berufsbildenden Schulen nur eine untergeordnete Rolle zu spielen; und auch an allgemeinbildenden kommt Europa unserer Erfahrung nach meist viel zu kurz oder wird auf den Prozess der Gesetzgebung reduziert. Und selbst, wenn die EU eine größere Rolle spielen würde, bleibt der Rest des Kontinents den meisten Jugendlichen verschlossen, obwohl diese Perspektive für ein Verstehen von Geschichte und Politik notwendig ist.

Wir sind davon überzeugt, dass zunehmende Skepsis keinen Fortschritt, sondern eine starke Rückentwicklung für jede*n Einzelne*n bedeutet!

¹ Müller-Brandeck-Bocquet, Gisela (2012): Deutschland - Europas einzige Führungsmacht. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 62 (10), S. 16–22.

² Eurostat (2017): Bevölkerung nach Altersgruppe [tps00010].

³ Europabildung in der Schule. Empfehlung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.



BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Europa wird an Schulen für die meisten Schüler*innen wenig greifbar. Der Unterricht bleibt theoretisch und lässt die politische Diskussion vermissen. Gleichzeitig wird den Schüler*innen kaum Verständnis für die Probleme internationaler Kooperation vermittelt.

Außerhalb der Schulen gibt es eine Vielzahl ähnlicher Projekte von Initiativen an Schulen und Universitäten sowie anderen gemeinnützigen Vereinen, die vor allen Dingen im Bereich parlamentarischer Simulation aktiv sind. Beim Großteil dieser Projekte vertreten die Teilnehmenden jedoch die Meinung einer

politischen Partei oder eines Landes, was zwar zum Verständnis der sehr unterschiedlichen politischen Positionen, jedoch nicht zwingend zur eigenen Meinungsbildung beiträgt. Weiterhin fehlt der Aspekt des interkulturellen Austauschs in den meisten Projekten, der besonders zum Verständnis des Mehrwerts der EU beiträgt.

Das Gros vergleichbarer Angebote richtet sich zudem ausschließlich an Schüler*innen allgemeinbildender Schulen oder Studierende, wenngleich auch andere Schulformen von Projekten dieser Art profitieren.

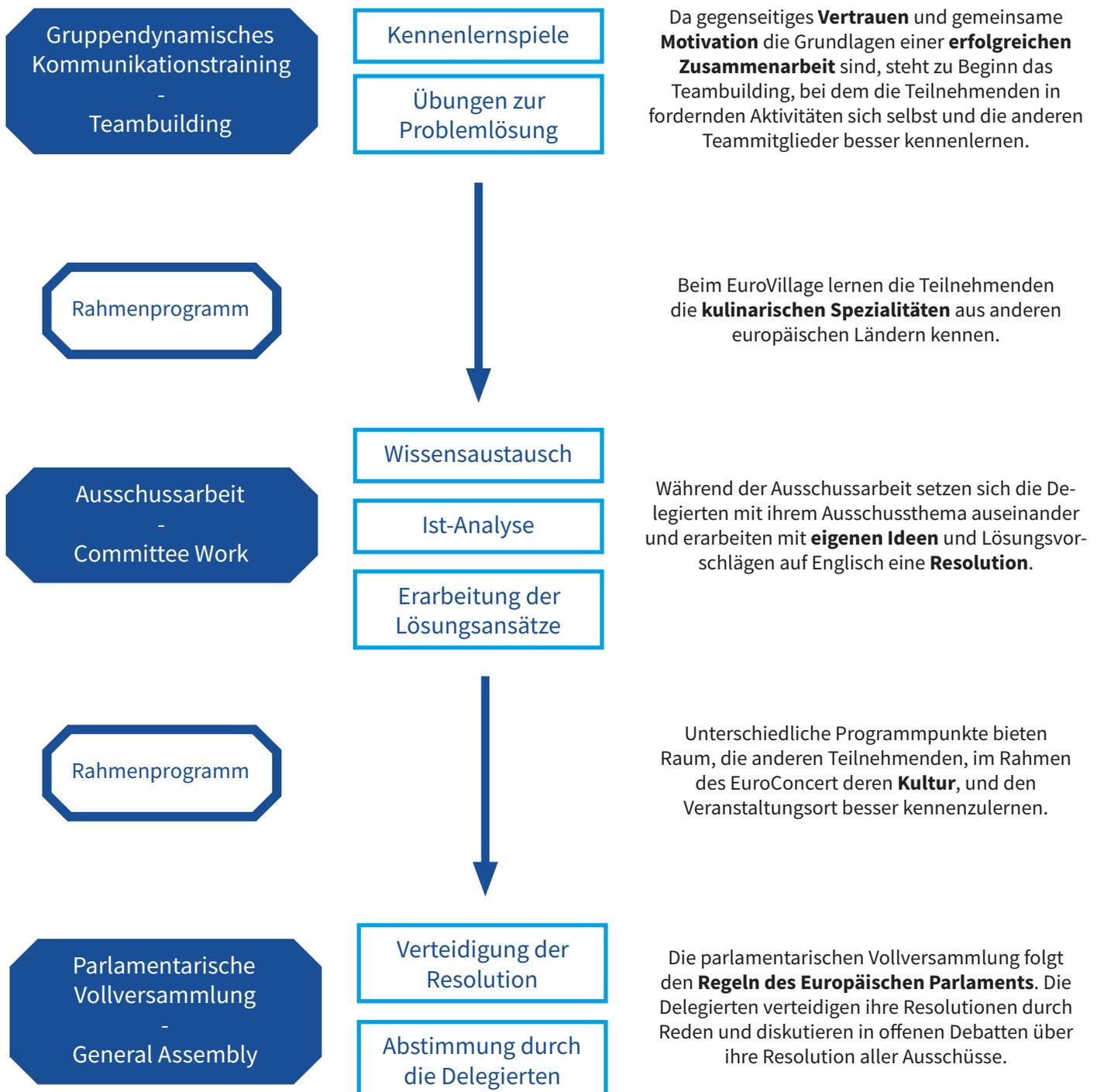
UNSER LÖSUNGSANSATZ

Das EJP versucht, mit seiner europapolitischen Bildungsarbeit Schüler*innen aller Schulformen, Auszubildende und Studierende im gesamten Bundesgebiet zu erreichen. Wir unterscheiden hierbei vier Programmlinien in zwei Bereichen: Auf der einen Seite stehen die erweiterten Parlamentssimulationen, zu denen

die Azubi- und Schülerforen (zwei bis drei Tage) sowie unser Schulwettbewerb mit seinen vier Sitzungen pro Jahr und internationale Foren zählen. Dort werden aktuelle Probleme der EU diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Seit 2017 bieten wir außerdem im Rahmen des Programms *Europa Verstehen* Kurse an Schulen an, die in kurzer Zeit Wissen über die EU vermitteln.



ERWEITERTE PARLAMENTSSIMULATION



AZUBI- UND SCHÜLERFOREN

Seit 2010 führt das EJP neben außerschulischen Sitzungen auch zwei- bis dreitägige erweiterte Parlamentssimulationen in Kooperation mit einzelnen Schulen durch. Diese sogenannten Schülerforen richten sich an Jugendliche, welche wir mit unseren anderen Formaten in der Regel nicht erreichen. Wir konzentrieren uns daher auf nicht-gymnasiale Schulformen sowie Regionen abseits des urbanen Raums, die oft weniger

mit europapolitischer Bildungsarbeit und Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung in Kontakt kommen.

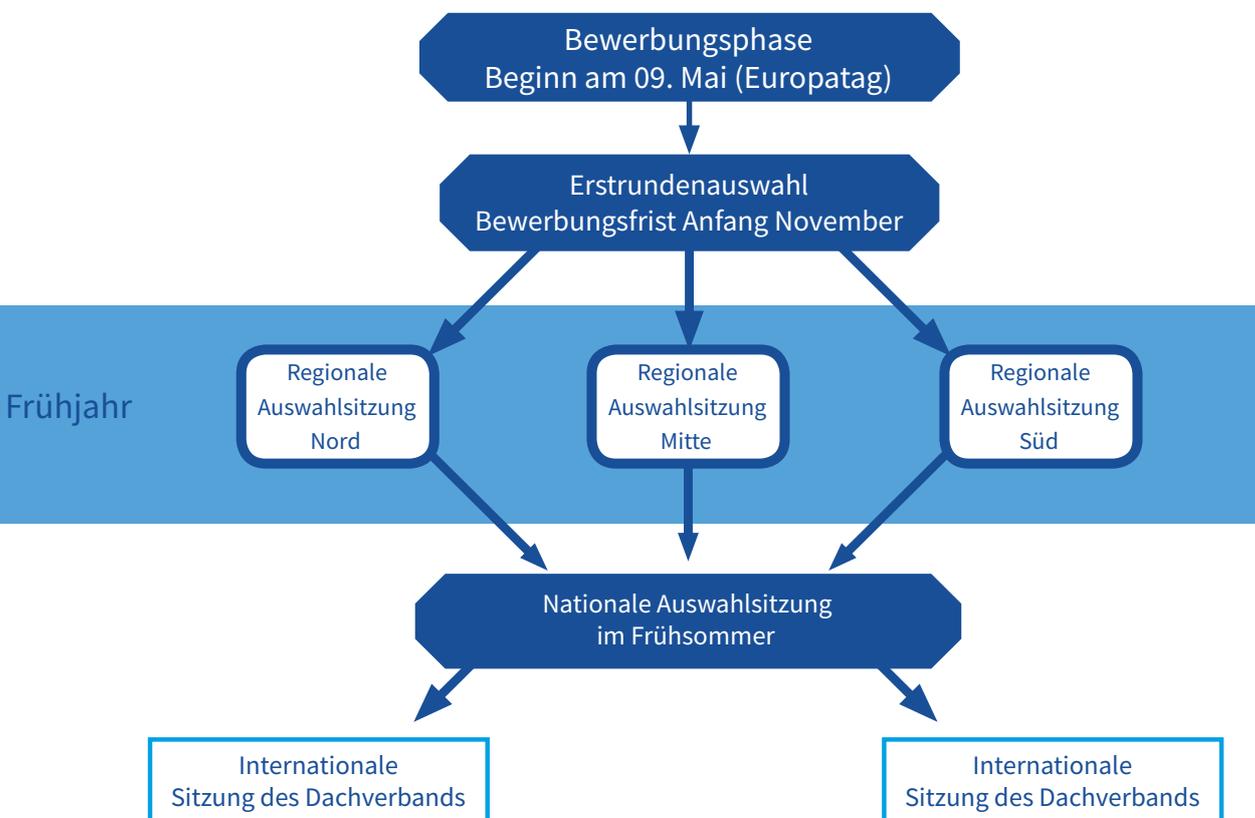
Seit 2018 führen wir auch sogenannte Azubi- und Schülerforen in Kooperation mit Unternehmen sowie Industrie- und Handelskammern durch, dabei sprechen wir nicht nur Schüler*innen sondern auch Auszubildende an.

PARLAMENTSSIMULATIONEN



NATIONALER AUSWAHLPROZESS

Der Nationale Auswahlprozess steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestags, Dr. Wolfgang Schäuble



INTERNATIONALE FOREN

Neben dem Nationalen Auswahlprozess richtet das EJP in der Regel jährlich ein Internationales Forum aus. Obwohl das grundlegende Veranstaltungskonzept den anderen Sitzungen gleicht, bietet ein Forum einen größeren Gestaltungsspielraum in Bezug auf Programm und Methodik. Die Internationalen Foren zeichnen sich dabei nicht nur durch einen längeren Veranstaltungszeitraum aus, sondern

bieten auch eine Möglichkeit, neue Konzepte zu erproben. Des Weiteren ist die Zielgruppe der Foren nicht auf Schüler*innen beschränkt, sondern richtet sich an ältere Teilnehmende sowie Studierende und Auszubildende. Besonders hervorzuheben ist, dass der Großteil der Teilnehmenden aus dem europäischen Ausland stammt und der internationale Aspekt unserer Arbeit somit noch verstärkt wird.

EUROPA VERSTEHEN

Im Rahmen des Formats *Europa Verstehen* bieten wir vierstündige EU-Kompakt-Kurse an, die das Ziel verfolgen, Schüler*innen ab der 10. Jahrgangsstufe an allgemein- und berufsbildenden Schulen ein grundlegendes Verständnis europäischer Politik zu vermitteln und sie zur politischen Teilhabe in Europa zu ermutigen. Das Seminar-Konzept verfolgt ebenfalls den Peer-Education-Ansatz, wobei junge, intern-geschulte Trainer*innen in Tandems direkt an den Schulen Kurse

durchführen. Die Kurse eignen sich für jeweils bis zu 25 Schüler*innen und beantworten folgende Fragen:

- Wie ist die EU entstanden? Meilensteine und Motivation der EU-Geschichte
- Wer ist die EU? Akteure der EU
- “Die EU hat beschlossen...”, wer steckt dahinter? Gesetzgebungsverfahren in der EU
- Du und die EU? Politische Teilhabe in der EU

WISSENSWEITERGABE

Aufgrund der hohen Fluktuation der Mitgliederbasis gibt es im EJP verschiedene Strukturen zur Weitergabe von Wissen und Erfahrungen.

Vor jeder Veranstaltung können Mitglieder durch individuelle Trainingsangebote ihre Kompetenzen in den Bereichen Organisation, Moderation und Journalismus erweitern. Diese Trainings werden durch die jeweiligen Teamleiter*innen durchgeführt. Die Projektleitenden größerer Veranstaltung erhalten mehrere gezielte Trainings durch erfahrene aktive und ehemalige Vereinsmitglieder; für die Organisator*innen bieten wir ein sogenanntes Buddy-Programm an. Erfahrene Vereinsmitglieder bieten hier Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten eines übernommenen Bereichs und teilen ihre Erfahrungen.

Abseits dessen findet im Herbst jedes Jahres unser Vereinswochenende statt. Neben vereinsinternen Weiterbildungen werden auch Workshops zu allgemeine Themen angeboten.



UNSER EUROPaweITES NETZWERK

Das EJP gehört einem europaweiten Netzwerk an, welches sich aktuell aus 40 nationalen Organisationen zusammensetzt und unter dem Dachverband des European Youth Parliament steht. Jährlich finden europaweit über 500 Veranstaltungen in den verschiedenen Ländern statt. Unsere Mitglieder haben folglich die Möglichkeit, an Konferenzen im europäischen Ausland teilzunehmen und so in einem internationalen Kontext zu debattieren, Kontakte zu

knüpfen und Freundschaften zu schließen. Oftmals führen diese Veranstaltungen die Teilnehmenden auch in abgelegene Regionen Europas, die nicht auf konventionellen Reisewegen aufgeführt sind. Gleichzeitig heißen wir regelmäßig Teilnehmende aus anderen Ländern auf unseren Veranstaltungen willkommen und fördern so den interkulturellen Austausch zwischen jungen Menschen.

ANDERE ANGEBOTE



INTENDIERTE WIRKUNG

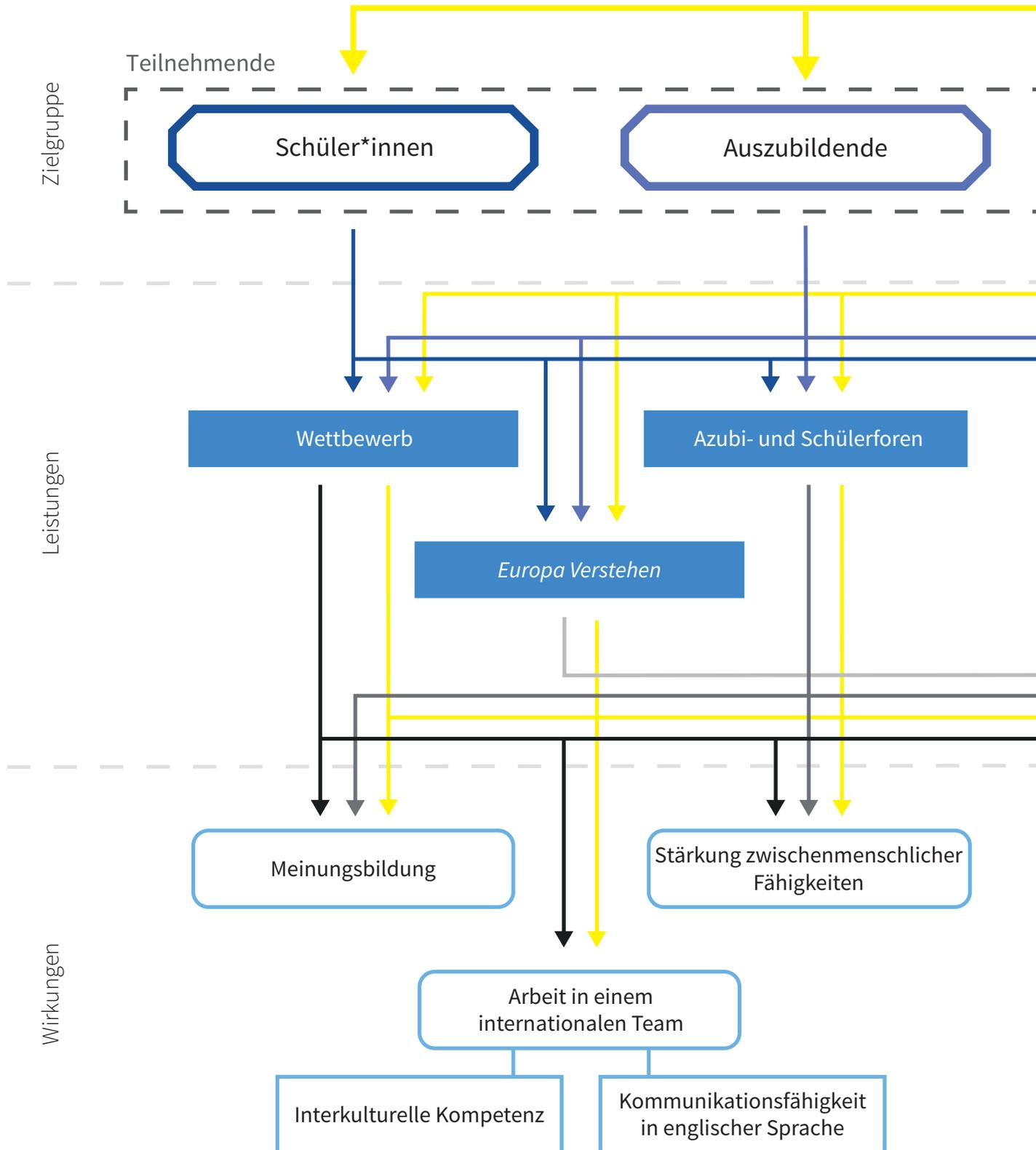
Die Hauptzielgruppe all unserer Veranstaltungen und EU-Kompakt-Kursen sind **Schüler*innen und Auszubildende**. Wir wollen bei den Teilnehmenden unserer Veranstaltungen sowohl die zwischenmenschlichen Fähigkeiten stärken als auch Wissen zu europapolitischen Zusammenhängen vermitteln. Die Evaluationsergebnisse sind sehr divers und können kein konsistentes Bild darstellen, jedoch sagen Teilnehmende oft, dass sie sich nach der Veranstaltung ein größeres Verständnis demokratischer Meinungsfindung haben und sich mehr für europäische Politik interessieren.

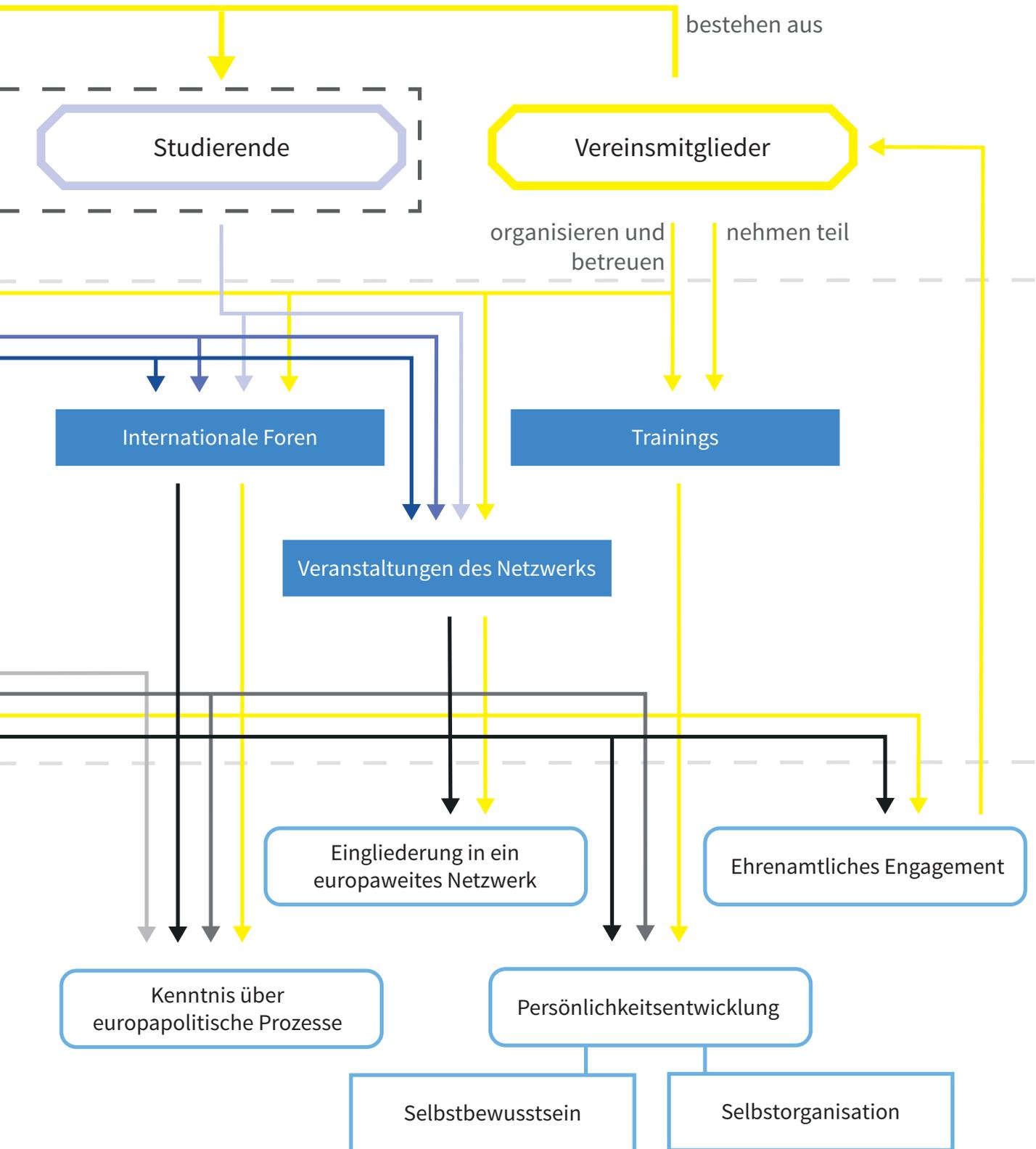
Schüler*innen von allgemeinbildenden Schulen machen den größten Teil der Teilnehmenden unseres Nationalen Auswahlprozesses aus. In diesem Veranstaltungsformat liegt der Fokus auf der Stärkung von interkultureller Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit auf Englisch, sowie die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Entwicklung der Persönlichkeit unserer Teilnehmenden. Im Jahr 2018 gaben circa 87 % der Teilnehmenden an, durch die Teilnahme an einer Veranstaltung ihre allgemeine Kommunikationsfähigkeit und die Zusammenarbeit mit einem internationalen und interkulturellen Team verbessert zu haben.

Ehemalige Teilnehmende des Nationalen Auswahlprozesses und damit **ältere Schüler*innen, Studierende und Auszubildende** bilden einen Großteil unserer Mitgliederbasis. Individuell gehen wir auf die Mitglieder ein, um persönliche Fähigkeiten zu stärken. Die Bereiche der Meinungsbildung, Kenntnis über europapolitische Prozesse, Arbeit in einem internationalen Team und Persönlichkeitsentwicklung sind hierbei hervorgehoben. Vor allem bietet das EJP eine Plattform des ehrenamtlichen Engagements in einem bereits bekannten Umfeld und stellt damit einen niedrighschwelligsten Einstieg in die neue Umgebung dar.



WIRKUNGSLOGIK





Anmerkung: Diese Wirkungslogik drückt die intendierte Wirkung aus, die wir mit unserer Arbeit bei den Teilnehmenden erreichen möchten. Die Darstellung konkreter, langfristiger Ergebnisse ist uns zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN

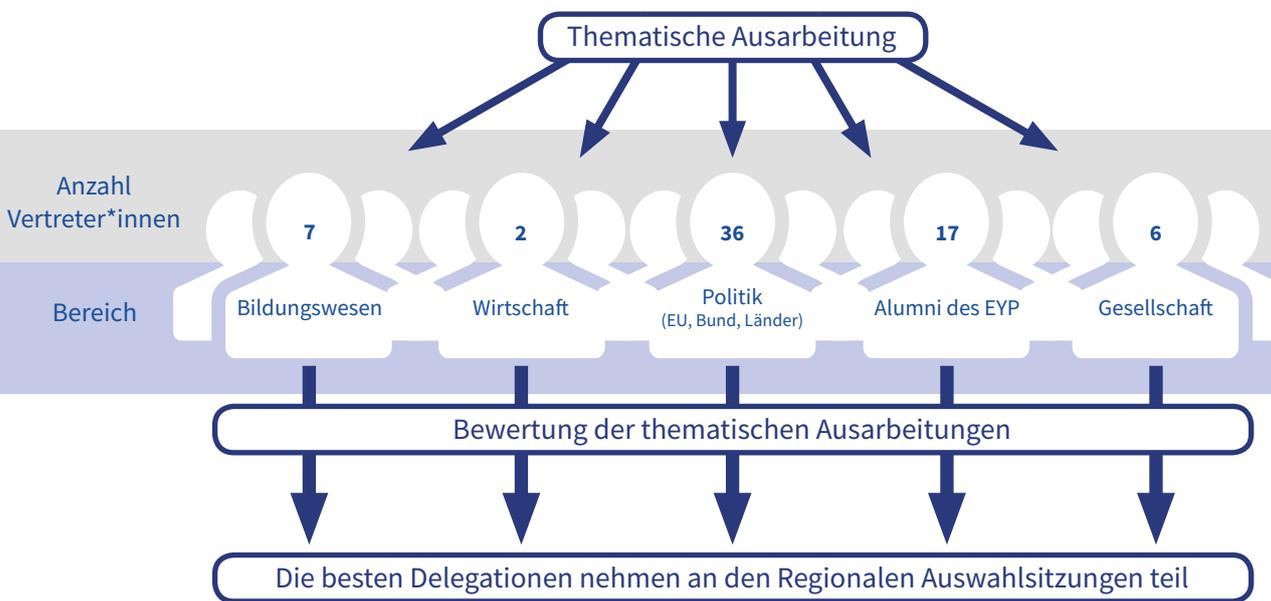
Übersicht

- 20 Ressourcen
- 23 Leistungen
- 29 Wirkungen
- 32 Darstellung der Ressourcen
- 32 Evaluation unserer Arbeit
- 33 Vergleich zum Vorjahr



ERSTRUNDENJURY DES WETTBEWERBS 2017/18

Eine Gruppe bestehend aus Entscheidungsträger*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bildete unsere Auswahljury für die erste Runde des Nationalen Auswahlprozesses 2017/18. Sie bewerteten die eingereichten thematischen Ausarbeitungen nach Sprache und Form, Verständnis, Kreativität der erarbeiteten Lösungsvorschläge und Argumentationsstruktur. 2018 konnten wir zehn weitere Jurymitglieder gewinnen und bedanken uns bei den 68 Mitgliedern der Auswahljury, die sich mit der sorgfältigen Bewertung der Ausarbeitungen befasst und die besten Delegierten ausgewählt haben.



SCHIRMHERRSCHAFTEN

Über jede unserer Veranstaltungen haben in der Regel bis zu drei Personen, normalerweise Politiker*innen und Personen des öffentlichen Lebens, die Schirmherrschaft inne. Diese stellen eine ideelle Unterstützung der Veranstaltung und der stattfindenden Diskussionen dar. Wir versuchen vermehrt, unsere Teilnehmenden in Kontakt und Dialog mit Entscheidungsträger*innen zu bringen, um einen Austausch zu relevanten Themen zu ermöglichen. Die jeweiligen Schirmherrschaften sind bei den Veranstaltungen individuell genannt.



WISSENSMANAGEMENT

Aktive Mitglieder: Projektmitarbeiter*innen, Vereinsmitglieder, Vorstandsmitglieder, Büromitarbeiter*innen



EHRENAMTLICHE ARBEIT

Für uns ist die Zeit, die ehrenamtlich aktive Mitglieder investieren, existenziell. Wie schon in den Jahren zuvor haben sich auch 2018 über einhundert junge Menschen ehrenamtlich in unserem Verein engagiert. Die Arbeitszeit reicht dabei von wenigen Stunden pro Woche bis hin zu einer Teil- oder sogar Vollzeitbeschäftigung.

Die Freiwilligen werden von Vereinsseite aufgrund unserer großen Verantwortung für die Freiwilligen durch Trainings zu Fragen des Zeit- und Aufgabenmanagements geschult. Da wir das genaue Engagement all unserer Mitglieder nicht messen können, verzichten wir in diesem Bericht auf eine genaue Angabe.

SACHMITTEL

Bei der Umsetzung unserer Projekte sind wir bundesweit auf Arbeitsmaterialien angewiesen.

Wiederverwendbare Produkte, wie Kaffeemaschinen oder Marker, die vor Ort benötigt werden, lagern wir zentral in unserem Büro und versenden sie postalisch an die Veranstaltungsorte. Andere Sachmittel werden, sofern möglich, durch unsere Freiwilligen von Unterstützer*innen akquiriert. Auf unseren Veranstaltungen ermuntern wir zu einem bewussten Umgang mit den benötigten Ressourcen.



FINANZIELLE RESSOURCEN

In diesem Jahr lagen die eingesetzten finanziellen Mittel des EJP bei etwa 219.000€. Diese Ausgaben wurden zum größten Teil im Rahmen unserer Veranstaltungen, zum Beispiel für Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmenden (ca. 75.000€) oder Übernahme von Reisekosten unserer ehrenamtlich aktiven Mitglieder (ca. 22.000€) getätigt.

Ein im Vergleich zum Vorjahr gesteigener Punkt betrifft erneut unsere Bürokosten (im Berichtszeitraum ca. 65.000€). Dieses Jahr konnten auch dadurch zwei FSJ-Stellen und weitere Kapazitäten in der Geschäftsführung geschaffen werden.

FAHRTKOSTEN- RÜCKERSTATTUNGEN

Da alle unsere Vereinsmitglieder ehrenamtlich an unseren Veranstaltungen mitwirken, ist durch unsere Satzung eine Bezahlung jeglicher Art ausgeschlossen. Um neben der investierten Zeit jedoch keine weiteren Kosten entstehen zu lassen, werden die Reisekosten, die für die An- und Abreise entstehen, für Mitglieder im Regelfall erstattet. Dabei ist eine Rückerstattung bis maximal 100,00 € pro Veranstaltung garantiert;

darüber hinausgehende Beträge werden nur in begründeten Einzelfällen und nach Rücksprache mit dem*der Schatzmeister*in erstattet. Bei der Planung ihrer An- und Abreise sind die Teilnehmenden dazu angehalten, stets auf Angemessenheit zu achten. So werden beispielsweise Inlandsflüge oder Bahnfahrten erster Klasse nicht übernommen.



AZUBI- UND SCHÜLERFOREN

Auch 2018 fanden über das Jahr verteilt wieder zahlreiche Schülerforen als Outreach-Format des EJP in ganz Deutschland statt. Dank der Einmalspende der SKala Initiative, die bis Juli 2020 eine umfassende Förderung der Projektreihe ermöglicht, waren alle Schülerforen des Jahres 2018 voll finanziert. Des Weiteren wurde 2018 ein Logo für die Projektreihe entworfen, um die Außendarstellung zu stärken.

Neben drei Schülerforen in Potsdam vom 08. bis 09.01., in Nürnberg vom 02. bis 04.05. und in Lüneburg vom 24. bis 26.09. und

einem Projektforum in Eutin vom 20. bis 22.04. fanden 2018 auch zum ersten Mal zwei Azubi- und Schülerforen statt: Das Azubi- und Schülerforum in Arnsberg vom 26. bis 28.02. sowie das Azubi- und Schülerforum in Berlin vom 12. bis 14.11. in Kooperation mit der IHK Berlin.



ERSTE RUNDE DES WETTBEWERBS 2017/18

Von Mai bis November 2017 hatten junge Menschen im Alter von 15 bis 19 Jahren die Möglichkeit, sich für den 28. Nationalen Auswahlprozess zu bewerben. Das Bewerbungsthema war die Weiterentwicklung des östlichen Partnerschaftsprogrammes der Europäischen Union und befasste sich so mit einem weiterhin hochaktuellen Thema. Dabei haben sich 35 Schuldelegationen, bestehend aus jeweils sieben Schüler*innen und 18 Einzeldelegierte beworben. Über den gesamten Wettbewerb hat Bundestagspräsident, Dr. Wolfgang Schäuble, die Schirmherrschaft übernommen.

„Das Europa von morgen liegt in unserer Hand. Und ganz besonders in der Hand der jungen Generation. Das Europäische Jugendparlament ermutigt Jugendliche dazu, sich mit ihren Ideen und Vorstellungen einzubringen, mit jungen Menschen aus anderen Ländern zu diskutieren und für die überzeugendsten Lösungen auch zu streiten. Eine wichtige, großartige Sache! Denn ein lebendiges Europa braucht mehr denn je engagierte Europäerinnen und Europäer.“



Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble über die Arbeit des Europäischen Jugendparlaments

AUSWAHLSITZUNGEN

BERLIN

In der Bundeshauptstadt Berlin fand vom 08. bis 11. Februar 2018 die Regionale Auswahlsitzung für Mitteldeutschland statt. Das Französische Gymnasium gab als binationale Schule und ältestes Gymnasium Berlins einen alteingesessenen europäischen Rahmen für die Diskussionen über die gemeinsame europäische Außenpolitik. Zu Beginn der parlamentarischen Vollversammlung hielt die Berliner Staatssekretärin für Bürgerliches Engagement und Internationales Sawsan Chebli eine Rede, in der sie konkret über ihre Erfahrungen als Pressesprecherin des Auswärtigen Amts sprach. Darauf folgte die erste spannende Debatte zur Rolle der EU im Israel und Palästina Konflikt.



SCHIRMHERRSCHAFT:
Michael Müller, Regierender Bürgermeister der Stadt Berlin
Joachim Zeller, Mitglied des Europaparlaments

TRIER

Trier ist mit seiner Lage direkt an der Grenze zu Luxemburg und Frankreich eine durch und durch europäische Stadt. Die Regionale Auswahlsitzung hat vom 05. bis 08. April 2018 den europäischen Geist der Stadt an der Mosel für sich genutzt. Die Delegierten konnten ihre Ergebnisse in der feierlichen Atmosphäre des kurfürstlichen Palais diskutieren. Thematisch beschäftigte sich die Sitzung mit dem inneren Zusammenhalt in der EU, der als Basis für einen stärkeren Auftritt auf der internationalen Bühne essentiell ist. Dabei wurden sie von vielen Gästen, darunter Abgeordnete des Landes- bzw. Bundestages, sowie des Schüler*innen-Parlaments der Stadt besucht.



SCHIRMHERRSCHAFT:
Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz
Wolfram Leibe, Oberbürgermeister der Stadt Trier

AUSWAHLSITZUNGEN

LEISTUNGEN

FLENSBURG

Offener und freier Welthandel, basierend auf einem global vernetzten Markt, sind der Grundstein für den Wohlstand der Europäischen Union. Die Hafen- und Grenzstadt Flensburg bot dabei vom 05. bis 08. April 2018 aufgrund ihrer weit zurück reichenden handelspolitischen Geschichte einen hervorragenden Rahmen für die Teilnehmenden der Regionalen Auswahlsitzung, um in maritimer Atmosphäre rege Diskussionen rund um die Europäische Handelspolitik zu führen. Der Audimax der Europa-Universität Flensburg bot einen würdigen Raum für die Parlamentarische Vollversammlung.



SCHIRMHERRSCHAFT:
Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Simone Lange, Oberbürgermeisterin der Stadt Flensburg

HANNOVER

Vom 27. Mai bis 01. Juni 2018 drehte sich in Hannover auf der 28. Nationalen Auswahlsitzung in diesem Jahr thematisch alles um Europas Rolle in Internationalen Kooperationen und der Entwicklungshilfe. In ihren Ausschüssen erarbeiteten die Teilnehmenden kreative Lösungsansätze, die zum Abschluss der Veranstaltung im Interimsplenarsaal des niedersächsischen Landtags diskutiert wurden. Highlight der Veranstaltung war unter anderem der europäische Konzertabend, der abends auf dem Gelände des Haus der Jugend in einem Zirkuszelt stattfinden konnte. Besonderen Anklang hat neben dem Konzertabend auch das Expert*innenformat gefunden, hier hatten die Delegierten Gelegenheit sich mit Expert*innen zu ihren Themen und innovativen Ansätzen auszutauschen.



SCHIRMHERRSCHAFT:
Stefan Weil, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen
Stephan Schostock, Oberbürgermeister der Stadt Hannover

AUGSBURG 2018 - INTERNATIONAL ACADEMIC SUMMER FORUM

Anlässlich des 100-jährigen Endes des Ersten Weltkriegs kamen vom 26. August bis 02. September 2018 rund 140 Teilnehmende aus über 20 Ländern im sommerlichen Augsburg zusammen, um über die europäische Friedens- und Sicherheitspolitik zu diskutieren. Das Internationale Akademische Sommerforum war geprägt durch ein innovatives Konzept, das die Interaktivität der Sitzungselemente in den Vordergrund stellte. Nachdem das Forum im Großen Goldenen Saal des Augsburger Rathauses im Beisein vieler Vertreter*innen der Politik und Gesellschaft feierlich eröffnet worden war, durchliefen die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm. Teil davon waren unter anderem eine interaktive Expert*innenanhörung, eine simulierte Pressekonferenz, sowie ein Lobby Event. Mit der Parlamentarischen Vollversammlung fand das Forum letztendlich seinen krönenden Abschluss.



SCHIRMHERRSCHAFT:

Federica Mogherini, Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik

Dr. Markus Söder, Ministerpräsident des Freistaates Bayern

EUROPA VERSTEHEN

Nachdem das Veranstaltungsformat 2017 eingeführt wurde, konnte es 2018 weitergeführt werden. Aufgrund der großen Fluktuation des bereits bestehenden Trainer*innen-Teams konnten 2018 nur drei Europa-Kompakt Kurse stattfinden. Um das Team weiter auszubauen, wurden 2018 neue Trainer*innen ausgebildet. Hierzu nahmen ausgewählte Interessierte, die sich großteils zuvor nicht im EJP engagiert hatten, an Schulungen im Frühjahr 2018 in München sowie im Rahmen der Academy in Aschaffenburg im Herbst 2018 teil. Hier wurden die Inhalte und Techniken der vierstündigen EU-Kompakt Kurse vermittelt. Nachdem Europa Verstehen 2017 in Bayern startete, konnten wir 2018 unser Angebot auch Schulen in Baden-Württemberg zukommen lassen. Aufgrund der langen Fahrtwege und der hohen Auslastung der Trainer*innen konnte die hohe Nachfrage jedoch nicht vollends bedient werden.



TRAININGS

LEISTUNGEN

<p>Vereinswochenende Academy in Aschaffenburg</p> <p>01.-04.11.2018</p>	<p>Trainings zur Organisation von Veranstaltungen: Vorbereitend zu jeder Veranstaltung findet ein Wochenende für Organisator*innen statt</p>	<p>Trainings zur Vorbereitung von Veranstaltungen: Vorbereitend zu jeder Veranstaltung findet ein eintägiges Training für alle Beteiligten statt</p>
<p>Moderationstraining für Europa Verstehen auf dem Vereinswochenende</p> <p>02.-03.11.2018, Aschaffenburg</p>	<p>Trainings der Projektleitungen</p> <p>05.-07.10.2018., Landshut 09.-11.11.2018, Berlin</p>	<p>Arbeitsgruppentreffen zur IS in Hamburg</p> <p>13.-15.07.2018 30.11.-02.12.2018</p>

ACADEMY

Seit zehn Jahren versammeln sich Vereinsmitglieder verschiedener Generationen im Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium in Aschaffenburg zur jährlichen „Academy“. Dort tauschen sie sich über ein gesamtes Wochenende hinweg zu vereinsbezogene sowie fachfremde Themen aus. Der dargestellte Programmauszug zeigt dabei die Vielfalt der Angebote und Teilnehmenden.



	Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3
Freitag, 11:00 - 12:30	EYP für Fortgeschrittene	EYP für Einsteiger*innen	Jury Workshop
Freitag, 13:30 - 15:00	Organisieren für Fortgeschrittene	Organisieren für Einsteiger*innen	Chairing auf Schülerforen
Freitag, 15:00 - 16:30	Chairing für Fortgeschrittene I	Chairing für Einsteiger*innen	Schülerforen für Trainer*innen
Freitag, 17:00 - 18:30	Chairing für Fortgeschrittene II	Media Team für Einsteiger*innen	Workshop für VP/President
Samstag, 09:00 - 11:00	Treffen des Organisationsteams der RAS Tecklenburg	Treffen des Organisationsteams der RAS Eichstätt	Präsentationen professionell halten
Samstag, 11:30 - 13:00	Tipps und Tricks für einen guten Umgang mit Excel	EYP verkaufen	Erste Hilfe
Samstag, 14:00 - 15:30	Trainings und Wissensmanagement	NAP Themen 2019 – Akademisches	Media Teams für Fortgeschrittene

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Die jährliche Sommersitzung des Vereins fand vom 15. bis 17. Juni 2018 traditionell in Berlin statt. Nachdem Freitag alle Teilnehmenden angereist waren, begann der zweite Tag mit einem Teambuilding, geleitet von den Projektleiter*innen des kommenden Veranstaltungsjahrs, und mündete in Workshops zu den 2019 stattfindenden Veranstaltungen des Nationalen Auswahlprozesses und der Internationalen Sitzung in Hamburg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fanden weitere Workshops und Möglichkeiten zur Teilhabe zu vereinsinternen Themen statt. Am Abend besuchten wir gemeinsam das Hoffest der SSJE. Die Mitgliederversammlung am 17. Juni beendete das Wochenende. Der Vorstand 2017/2018 berichtete über das Vereinsjahr und ein neuer Vorstand wurde für eine zweijährige Amtszeit gewählt.

EUROPA IN DEUTSCHLAND DEUTSCHLAND IN EUROPA

Der internationale Austausch ist eines der wichtigsten Standbeine des EJP. Im Jahr 2018 haben wir 250 Teilnehmende aus dem Ausland auf unseren deutschen Veranstaltungen begrüßen dürfen - darunter 135 Delegierte und 115 Officials. Gleichzeitig haben wir mehr als 120 Personen von unseren deutschen Sitzungen auf Veranstaltungen im Ausland geschickt.

Um möglichst vielen jungen Menschen eine Teilnahme an einer Veranstaltung in Deutschland oder Europa zu ermöglichen, haben wir im letzten Jahr ein Stipendienprogramm eingeführt. Es richtet sich an Jugendliche mit Wohnsitz in Deutschland mit geringen finanziellen Mitteln. In diesem Jahr haben wir das Stipendienprogramm noch gezielter beworben und konnten bereits vier jungen Menschen zu einer Teilnahme an einer Sitzung im Ausland verhelfen.

- Regionale Auswahl Sitzungen
- Nationale Auswahl Sitzungen
- Internationale Foren
- Internationale Sitzungen

Übersicht aller Veranstaltungen für die Teilnehmende des Wettbewerbs 2018 ausgewählt wurden, um das EJP zu vertreten

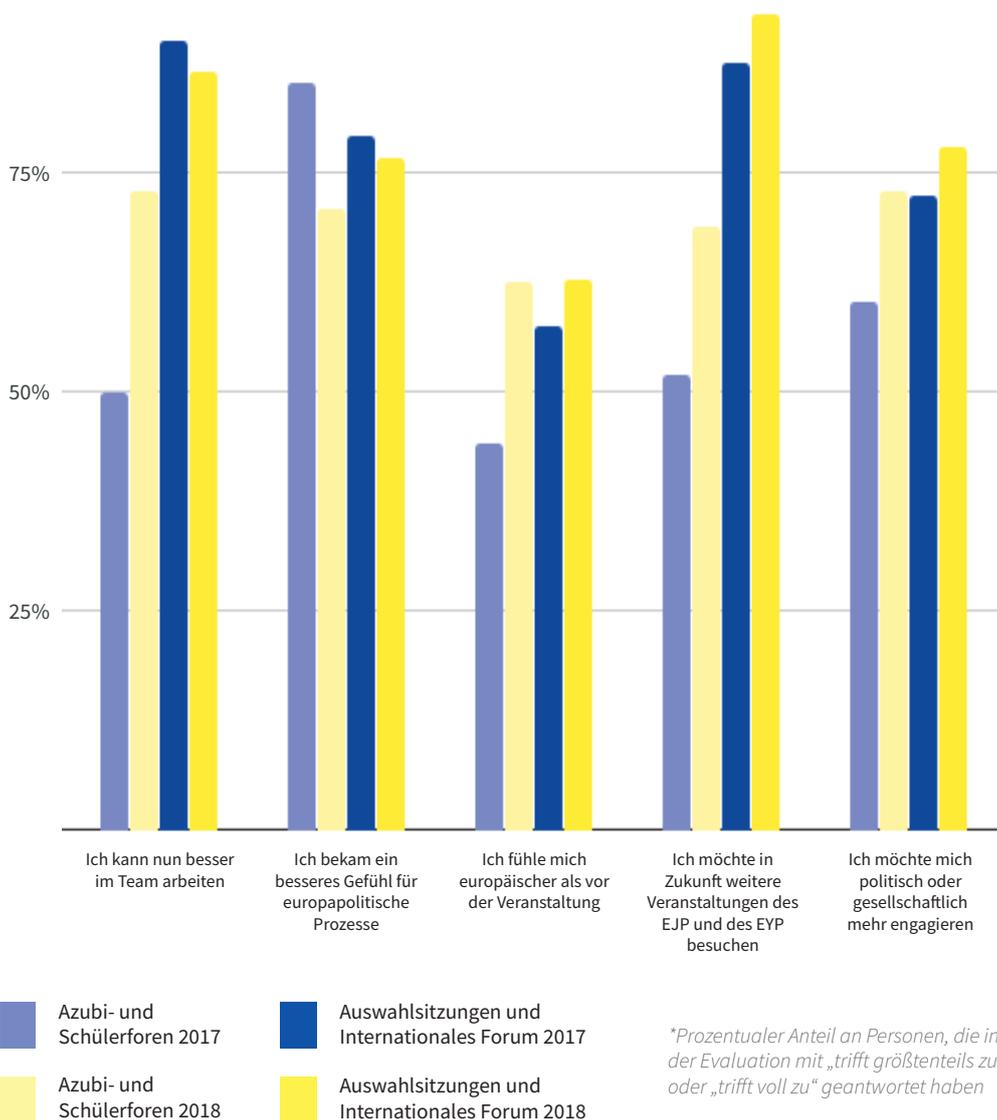


ERGEBNISSE DER EVALUATIONEN

Während Evaluationen als Maßnahme im weiteren Verlauf dieses Kapitels erläutert werden, sollen im Folgenden wesentliche Ergebnisse zu den Wirkungen, die wir bei den Teilnehmenden unserer erweiterten Parlamentssimulationen erzielen, beschrieben werden.

In dem unten dargestellten Auszug aus Evaluationen der Teilnehmenden wird deutlich, dass sich auf den Azubi- und Schülerforen, also bei jüngeren Schüler*innen und Auszubildenden, die intendierte Wirkung gesteigerter zwischenmenschlicher Fähigkeiten (in Form von Teamarbeit) sowie ein breiteres Verständnis für europäische Zusammenhänge tendenziell und punktuell ergibt. Ein in den meisten Fällen prozentual höheres Ergebnis zeichnet sich auf Grundlage unserer Auswahl Sitzungen und auf dem Internationalen Forum in Augsburg bei Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe und Studierenden ab. Diese haben im Jahr 2018 angegeben, in Zukunft eher an einer weiteren Veranstaltung des EYP teilzunehmen oder ein ehrenamtliches Engagement zu verfolgen.

Die dargestellte Grafik zeigt die Evaluationsergebnisse aller Veranstaltungen der Jahre 2017 und 2018, wobei 2018 leider nur das Azubi- und Schülerforum in Arnsberg evaluiert wurde. Ein Vergleich zwischen den Zahlen von 2017 und 2018 im Bereich der Azubi- und Schülerforen ist deshalb nicht repräsentativ. Generell ist zu beobachten, dass sich die intendierte Wirkung gesteigerter zwischenmenschlicher Fähigkeiten sowie ein breiteres Verständnis für europäische Zusammenhänge und eine Initiation von Engagement mehrheitlich ergibt. Ein höheres Ergebnis zeichnet sich bei den Teilnehmenden der Auswahl Sitzungen sowie dem Internationalen Forum in Augsburg ab. Dort lässt sich eine Steigerung im Bereich der Aufnahme eines ehrenamtlichen Engagements und der erneuten Teilnahme an einer Veranstaltung des EYP feststellen.



PRESSEARBEIT

WIRKUNGEN

Das Ziel unserer Pressearbeit ist es, über die Veranstaltungen zu berichten und sie so einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Arbeit gliedert sich dabei in zwei Bereiche: Auf der einen Seite die allgemeine Berichterstattung über den Verein, zum anderen die veranstaltungsbezogene Pressearbeit. Letztere wird immer durch eine*n Projektmitarbeiter*in des jeweiligen Organisationsteams übernommen.

Nach der Erarbeitung der Kommunikationsstrategie im Jahr 2017, wurde im Berichtszeitraum weiter daran gearbeitet,

den Verein in seinen Veröffentlichungen authentisch darzustellen. Dies spiegelt sich auch in einer verstärkten Nutzung von Instagram und Facebook wieder. Dabei konnten wir unsere Abonnent*innenzahl auf Instagram mit 524 Abonnent*innen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln. Instagram wird inzwischen ähnlich viel mit Inhalten bespielt wie Facebook.

Die Pressearbeit für Azubi- und Schülerforen findet weiterhin statt und trifft besonders mit den Azubi- und Schülerforen auf erfreulich große Resonanz in lokalen Medien.

Europäisches Jugendparlament will bürgernähere EU-Gremien

Die EU ist in der Krise. Großbritannien will nicht mehr mitmachen und europakritische Populisten haben auch in anderen Ländern Zulauf. Junge Menschen, die die europäische Idee gut finden, wollen sich damit nicht abfinden und machen Verbesserungsvorschläge.

Die EU-Institutionen sollten nach Ansicht von Vertretern des Europäischen Jugendparlamentes ihre Arbeit den Bürgern in den Mitgliedstaaten besser erläutern. Bei einer Versammlung von rund 140 jungen Erwachsenen aus mehr als 20 Ländern haben Vertreter des Jugendgremiums in Augsburg dafür Lösungsvorschläge erarbeitet. Sie schlagen vor, die Menschen in den Mitgliedstaaten an der EU-Arbeit umfassender zu beteiligen und dafür auch eine einfachere Sprache zu verwenden.

Vertreter des Jugendparlamentes schlugen am Mittwoch ferner vor, die Bildungsprogramme auszubauen und noch genauer über die Lobbyisten in Brüssel zu informieren, um die Akzeptanz der EU zu steigern. Bislang sei es so, dass die Bürger wenig Einfluss hätten, wie die Politik formuliert werde und welche Richtung die EU nehme, kritisierte das Jugendparlament.

Donaukurier über das Internationale Akademische Sommerforum in Augsburg, 29.08.2018

„Wir sind Europas Zukunft“

Rund 120 Jugendliche diskutieren im Europäischen Jugendparlament in Hannover in dieser Woche über die großen Themen der Welt. Am Ende werden die besten Redner ausgewählt.



Kira Lange, die Vorsitzende des Europäischen Parlaments in Deutschland, spricht zur Eröffnung Quelle: Döhner

Die Hannoversche Allgemeine über die Nationale Auswahlsitzung, 31.05.2018

Europäisches Jugendparlament: Politikverdrossenheit? Nein, danke!

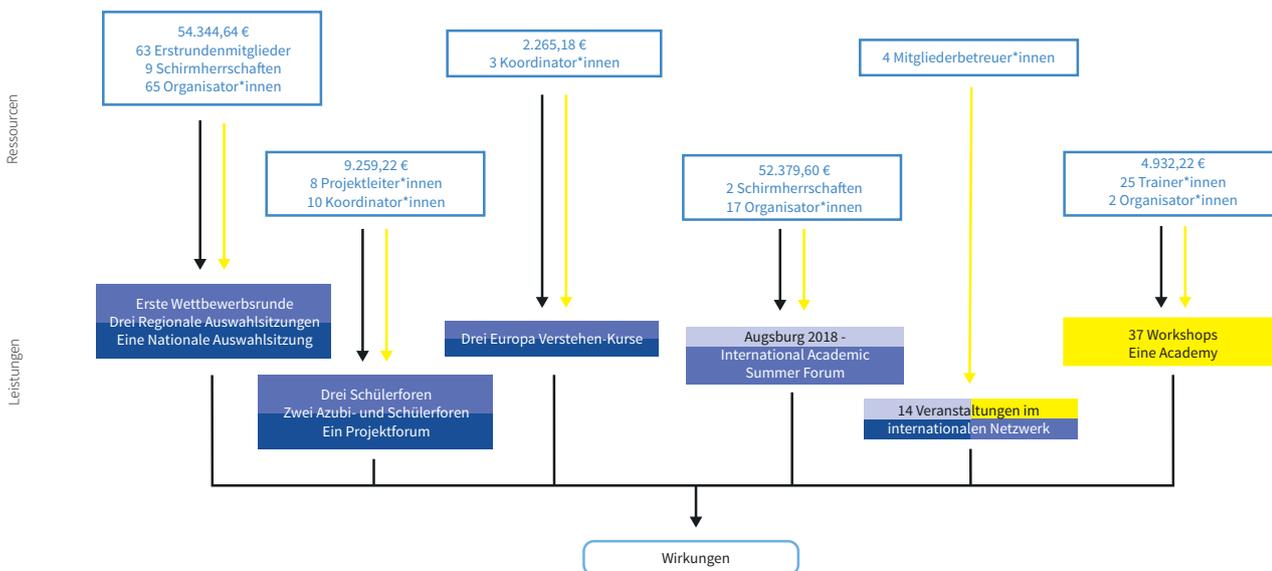
10. April 2018 um 18:56 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



EU-Jugendparlament. Foto: Margaretha Müller

Trierer Volksfreund über die Regionale Auswahlsitzung in Trier, 10.04.2018

DARSTELLUNG DER RESSOURCEN



EVALUATION UNSERER ARBEIT

Am Ende unserer Veranstaltungen erfragen wir von allen Teilnehmenden Feedback in Form von für alle Programmlinien standardisierte Fragebögen. Diese werden im Nachgang ausgewertet. Die Evaluation hat zum Ziel, Programmabläufe zu optimieren und die Veranstaltungen zielgruppenspezifisch zu verbessern. Zudem sammeln wir für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Anekdoten und Zitate, um individuellen Eindrücken Raum zu geben.

Die Fragebögen sind einheitlich gestaltet und lassen so einen Vergleich innerhalb

und zwischen den Veranstaltungsjahren zu. Ergebnisse der Evaluationen unserer Arbeit in diesem Jahr lassen sich unter „Ergebnisse unserer Evaluation“ in diesem Kapitel nachlesen.

Das EJP lebt eine aktive Feedback-Kultur mit allen Teilnehmenden und Freiwilligen. Zum Ende unserer Trainings- und Vereinsveranstaltungen suchen wir das Gespräch mit Teilnehmenden und arbeiten lösungsorientiert an der Verbesserung kommender Veranstaltungen.

VERGLEICH ZUM VORJAHR

Der vorliegende Bericht ist der zweite, der nach dem Aufbau des SRS folgt.

Die Position der Geschäftsführung konnten wir weiter festigen und die Teilzeitstelle auf eine Vollzeitstelle aufstocken, sowie den Vertrag entfristen. Die jetzige Geschäftsführerin ist dennoch die erste und einzige hauptamtliche Mitarbeiterin des EJP. Die Aufstellung des Büros hat sich aufgrund des Wachstums des Vereins verändert: So sitzen nun in Berlin anstelle von eine*r FSJler*in und einer studentischen Hilfskraft zwei FSJler*innen in Vollzeit, so wie es in den Jahren vor 2016 war. Sie unterstützen unsere Geschäftsführerin und den Verein generell bei den täglich anfallenden organisatorischen Aufgaben. Im Organisationsprofil können die genauen Tätigkeitsbereiche nachgelesen werden.

Um die Azubi- und Schülerforen, die noch bis zum Sommer 2020 durch die Einmalspende der SKala-Initiative finanziert werden, auch langfristig auf ein stabiles Fundament zu stellen, haben wir, initiiert durch unsere Geschäftsführerin mit dem Modellprojekt „Azubi- und Schülerforum Arnsberg“, unser Konzept um die Zielgruppe der Auszubildenden erweitert. Zum einen erreichen wir damit einen Teil der jungen Bevölkerung, auf die wenige Bildungsangebote abgestimmt sind. Zum anderen können wir gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und Institutionen wie den Industrie- und Handelskammern eine Finanzierung dieser Foren ermöglichen. Die Initiative *Europa - Erleben und Lernen*, die wir Ende 2018 gemeinsam mit der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen angestoßen haben, ist ebenfalls speziell für die Zielgruppe „Auszubildende“ konzipiert und soll nach einem Auftakt im Rahmen der Europaministerkonferenz 2019 auf weitere Bundesländer ausgeweitet werden. So möchten wir das Projekt auch in den kommenden Jahren weiterführen und wenn möglich auch erweitern.

Die Fördergemeinschaft, ein Fundraising-Konzept, das Unternehmen in Deutschland die Möglichkeit geben soll, das EJP längerfristig finanziell zu unterstützen, entwickelte sich in diesem Jahr weiter. Unter der Feder der Geschäftsführerin konnten wir bereits sechs neue Mitglieder gewinnen.

Das Ziel in der Projektklinie *Europa Verstehen*, 2018 mindestens 15 Kurse durchzuführen, wurde leider verfehlt. Obwohl auf Seiten der Schulen und der Trainer*innen großes Interesse herrschte, wurden lediglich drei Kurse durchgeführt. Die Durchführung der Kurse scheiterte vor allem an zu weiten Fahrtwegen von Trainer*innen zu den Schulen und Problemen in der Terminfindung aufgrund von unterschiedlichen Verfügbarkeiten. Um dem Mangel an verfügbaren Trainer*innen entgegen zu wirken, führten wir im Rahmen der Academy eine Trainer*innenschulung durch.

Im Jahr 2018 konnten wir das durch die SKala-Initiative geförderte Reisestipendium erstmalig vergeben. Wir konnten vier Jugendliche bei einer Teilnahme an einer Veranstaltung des European Youth Parliaments unterstützen. 2017 war eine solche finanzielle Unterstützung nicht möglich.

Das regionale Trainingskonzept konnte 2018 nicht wie geplant erstellt und somit auch nicht umgesetzt werden. Dies ist zum einen auf mangelnde zeitliche Kapazitäten und zum anderen auf die weite Verstreung der Mitglieder auf das gesamte Bundesgebiet zurückzuführen.

Das Ziel im Jahr 2018 den Stand der aktuellen Langzeitstrategie (LZS) zu evaluieren, sowie den Prozess zur Erarbeitung einer neuen LZS zu entwickeln, wurde erfüllt. Auf der Academy wurde eine Status-Quo-Analyse mit dem gesamten Verein durchgeführt und auf der anschließenden Vorstandssitzung wurde der Erarbeitungsprozess geplant. Diesen gilt es 2019 umzusetzen.

PLANUNG UND ZIELE

Übersicht

- 36 Azubi- und Schülerforen 2019
- 36 Nationaler Auswahlprozess 2019
- 37 Internationale Sitzung in Hamburg 2019
- 38 Weitere Projekte 2019
- 39 Chancen und Risiken



AZUBI- UND SCHÜLERFOREN 2019

Dank der Einmalsspende der SKala-Initiative ist es auch 2019 möglich, circa 6 Azubi- und Schülerforen stattfinden zu lassen. Mit bereits geplanten Veranstaltungen in Torgelow, Potsdam, Menden und Bayern sind wir in ganz Deutschland aktiv. Das Azubi- und Schülerforum Potsdam wird im Frühjahr 2019 in Kooperation mit der IHK Potsdam durchgeführt. Die Veranstaltung in Menden wird im Herbst 2019 als Teil der gemeinsamen Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen und des EJP, *Europa – Erleben und Lernen*, stattfinden. Während bei diesen beiden Foren sowohl Auszubildende als auch Schüler*innen teilnehmen werden, richten sich die anderen Veranstaltungen nur an Schüler*innen von Schulen mit nicht-gymnasialer Oberstufe.



NATIONALER AUSWAHLPROZESS 2019



Zum 29. Mal wird 2019 der Nationale Auswahlprozess stattfinden. 2019 wird mit den Jubiläen des Mauerfalls, der Einführung der Demokratie in Deutschland und der europäischen Wahlen ein sehr politisches Jahr, deshalb steht der gesamte Auswahlprozess unter den Themen „Demokratischer Wandel, Justiz und Grundrechte“. Von der Vorauswahl bis zum Bundesfinale werden diese Themen in verschiedenen Facetten beleuchtet. Diese Themensetzung gehört zu den Prioritäten, die Jean-Claude Juncker für die Arbeit der Europäischen Kommission ausgerufen hat. Auch 2019 übernimmt Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble die Schirmherrschaft über den gesamten Wettbewerb.

NATIONALER AUSWAHLPROZESS 2019

In der ersten Auswahlrunde hatten die Jugendlichen vom 09. Mai bis 05. November 2018 die Möglichkeit, sich mit einer thematischen Ausarbeitung zu bewerben. Im Frühjahr 2019 werden die ausgewählten Jugendlichen an den Regionalen Auswahl Sitzungen teilnehmen. In Leipzig beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der justiziellen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene, in Eichstätt mit Daten- und Verbraucherschutz und in Tecklenburg mit der Sicherheitsunion Europa. Auf jeder der drei Sitzungen werden drei Delegationen sowie drei Einzeldelegierte für das Bundesfinale in Kiel Anfang Juni 2019 ausgewählt. Dort werden die Teilnehmenden sechs Tage lang über Menschen- und Grundrechte diskutieren und Resolutionen verfassen. Die besten Teilnehmenden werden für die Internationalen Sitzungen in Hamburg und Mailand ausgewählt.



INTERNATIONALE SITZUNG HAMBURG 2019

Das EJP wurde durch den Vorstand des internationalen Netzwerkes ausgewählt, im September 2019 eine Internationale Sitzung in Hamburg auszutragen. Bei diesen Veranstaltungen handelt es sich um die größte Veranstaltung des Netzwerkes, auf der über 330 Teilnehmende aus allen Mitgliedsländern zusammenkommen. Unter dem Motto „Remember. Reflect. React.“ soll sich die Veranstaltung an der Jährgang des Falls der Berliner Mauer orientieren, Erinnerungskultur greifbar machen und demonstrieren, wie Geschichte gewinnbringend in aktuelle politische Prozesse einfließen kann.



WEITERE PROJEKTE 2019

NEUE HOMEPAGE

Unsere bisherige Website ist veraltet. 2019 möchten wir die Website sowohl inhaltlich, als auch strukturell und graphisch erneuern. Dies soll zu mehr Übersichtlichkeit, einer gesteigerten Attraktivität und Professionalität des Online-Auftritts und der Umsetzung unserer Corporate Identity führen.

EUROPA - ERLEBEN UND LERNEN

Gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen werden wir die Initiative *Europa - Erleben und Lernen* umsetzen. Im Rahmen der Europaministerkonferenz im März 2019 werden wir das Programm vorstellen und den Startschuss für die Initiative geben. *Europa - Erleben und Lernen* besteht für die Auszubildenden aus zwei Teilen: zuerst werden sie für drei Wochen von ihren Unternehmen in einen Betrieb im Ausland entsendet, anschließend nehmen sie an einem Azubi- und Schülerforum des EJP teil.

STIPENDIENPROGRAMM

Im Jahr 2019 möchten wir die Anzahl der durch das Reisestipendium unterstützten Vereinsmitglieder deutlich erhöhen. Dafür werden wir die Hürden der Bewerbung senken und die Möglichkeit aktiver bewerben. Des Weiteren soll das Entscheidungsverfahren beschleunigt werden, um den Bewerbenden eine höhere Planungssicherheit zu gewährleisten.

LANGZEITSTRATEGIE

Den im Jahr 2018 erarbeiteten Prozess zur Erarbeitung der neuen Langzeitstrategie, wollen wir im kommenden Jahr umsetzen. Dazu wird zunächst durch den Vorstand der Stand der bisherigen Langzeitstrategie als Ergänzung zur Status-Quo-Analyse evaluiert. Darauf aufbauend sollen vier strategische Prioritäten formuliert werden.

Im kommenden Vereinsjahr wird ein Strategiewochenende stattfinden, zu dem Vereinsmitglieder eingeladen werden, um konkrete Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Langzeitstrategie zu erarbeiten.



WEITERE PROJEKTE 2018

KULTUSMINISTERKONFERENZ

Die Anerkennung unseres Nationalen Auswahlprozesses als offizieller Schulwettbewerb durch die Kultusministerkonferenz (KMK) ist schon lange Ziel unseres Vereins. Wir erhoffen uns, durch die Kooperation mit dem Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Europaministerkonferenz mit allen Bundesländern in Kontakt zu treten. Diese Plattform möchten wir nutzen, um die Kultusministerien der einzelnen Länder zu erreichen und so das Ziel der Anerkennung weiterzuverfolgen.

AKQUISE VON LANGZEITPARTNER*INNEN UND FÖRDERGEMEINSCHAFT

Unsere Fördergemeinschaft beigetreten sind bislang sechs Unternehmen. Die Aufgabe besteht weiterhin darin, Einmal- und Mehrfachspender sowie Langzeitpartner*innen für eine Mitgliedschaft in der Fördergemeinschaft zu gewinnen. Nachdem die Mitglieder weiterhin regional sehr konzentriert bleiben, wollen wir das Netzwerk im kommenden Jahr weiter ausbauen.

CHANCEN UND RISIKEN

Eine große Veränderung, die im nächsten Jahr auf uns zukommen wird, ist der Umzug unseres Büros in Berlin. Zur Zeit sind wir noch in den Räumlichkeiten unseres Dachverbandes, der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa, untergebracht. Da die Stiftung jedoch selbst stetig wächst und die Räume für eigene Mitarbeiter*innen gebraucht werden, wurde uns Ende 2018 mitgeteilt, dass wir das Büro in der Sophienstraße verlassen müssen. In dem Umzug sehen wir sowohl Risiken als auch Chancen. Zum einen ist es nicht nur schwierig, kurzfristig geeignete Räumlichkeiten in Berlin zu finden, auch Absprachen und Kooperationen mit der Stiftung werden sich durch eine räumliche Distanz schwieriger gestalten. Auf der anderen Seite gibt uns ein Umzug die Möglichkeit, unabhängiger zu sein und durch eine mögliche Unterbringung in einem Co-Working Space mit anderen

gemeinnützigen Organisationen in Kontakt zu treten und unser Netzwerk auszubauen.

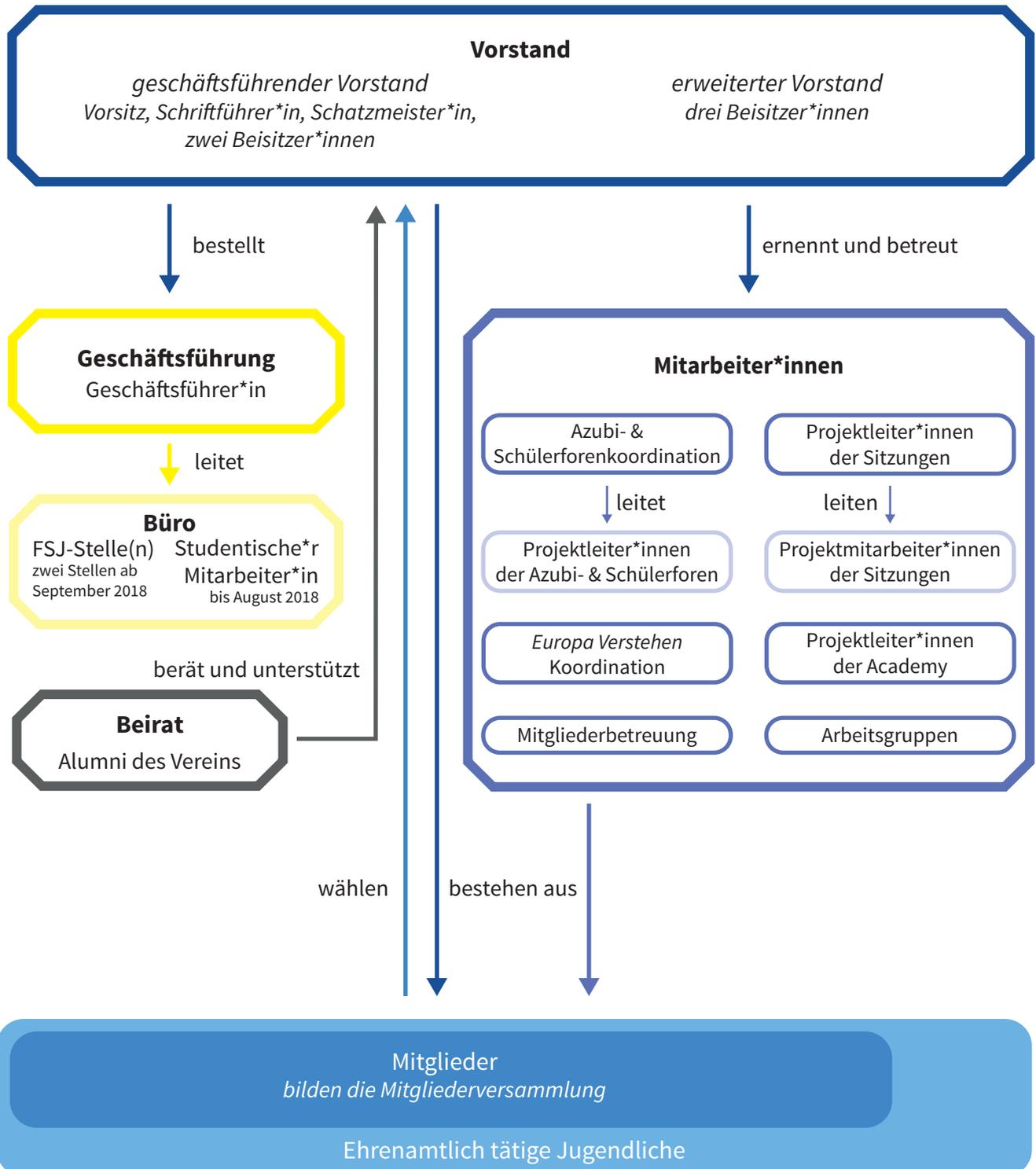
Eine weitere Chance sehen wir in den Veranstaltungen des kommenden Jahres. Nicht nur die Kooperation mit dem Staatsministerium für Europa in NRW im Rahmen der Initiative *Europa - Erleben und Lernen* gibt uns die Möglichkeit unsere Arbeit noch präsenter zu machen und eine breitere Masse an Jugendlichen zu erreichen. Auch die Internationale Sitzung in Hamburg gibt uns die Chance, mehr als 300 Teilnehmende aus knapp 40 Ländern in Deutschland begrüßen zu können. Durch die Größe der Veranstaltung sehen wir auch hier die Möglichkeit, die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren und noch mehr Menschen dafür zu begeistern.

ORGANISATIONSTRUKTUR UND TEAM

Übersicht

- 41 Organigramm
- 42 Organisationsstruktur und Vorstellung der handelnden Personen
- 51 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

ORGANIGRAMM



ORGANISATIONSTRUKTUR UND VORSTELLUNG DER HANDELNDEN PERSONEN

KOORDINATION DER SCHULVERANSTALTUNGEN

Unsere Azubi- und Schülerforen wären ohne die Arbeit der Koordination nicht möglich. Ein großer Dank gilt deshalb den im letzten Jahr ausgeschiedenen und neu dazu gestoßenen Mitgliedern: **Jorinde Bauer, Friederike Handwerk, Eva Kastenbauer, Vanessa Marquardt, Phuong Thuy Anh Nguyen, Niklas Schiffers, Selma Schuches, Julia Umpfenbach und Lennard Zündorf!**

Außerdem möchten wir uns bei den Projektleiter*innen der Azubi- und Schülerforen sowie dem Projektforum im Jahr 2018 bedanken: **Patricia von Mellenthin (Potsdam), Lennard Zündorf (Arnsberg), Celina Hollmiche, Lena Kreft und Friederike Handwerk (PF Eutin), Anna Morokhovska (Nürnberg), Emma Lee Petersen und Emilia Klatt (Lüneburg) und Alexander Christ (Berlin).**



ORGANISATIONSTEAMS DER SITZUNGEN

Ohne die ehrenamtlich tätigen Organisator*innen und insbesondere Projektleiter*innen hätten wir erweiterte Parlamentssimulationen wie die drei Regionalen Auswahlsitzungen, die Nationale Auswahlsitzung und das Internationale Forum im Jahr 2018 nicht umsetzen können!

Unsere Projektleiter*innen, Organisator*innen und Mitarbeitende sind das Herz unseres Vereins und machen die vielfältigen Veranstaltungen des EJP erst möglich. Auf den folgenden Seiten soll ihnen deshalb ausführlich für ihr oft langjähriges Engagement gedankt werden.



AUSWAHLSITZUNGEN UND INTERNATIONALE FOREN

Die Regionale Auswahlstzung in Berlin fand vom 08. bis 11. Februar statt und wurde von **Johanna Schleyer und Rebekka Ostrop** an ihrer ehemaligen Schule geleitet. Johanna studiert Jura in Hamburg, während Rebekka ein Maschinenbaustudium in Aachen absolviert.



Die zweite Regionale Auswahlstzung des Berichtszeitraums fand in Flensburg vom 05. bis 08. April statt. **Jonas Krohn** hat die Verantwortung für die Sitzung nahe seiner Heimatstadt übernommen. Er studiert Wirtschaft und Politik in Göttingen.



Zeitgleich zur Sitzung in Flensburg fand die Regionale Auswahlstzung in Trier statt. **Julius Milde** studiert Liberal Arts and Sciences in Maastricht und hat die Sitzung in seiner Heimatstadt als Projektleiter geprägt.



REGIONALE AUSWAHLSITZUNG BERLIN 2018

Auch dem Organisationsteam, das seine Aufgabe hervorragend ausgefüllt hat, möchten wir hier ein großes Dankeschön aussprechen!

Johanna Schleyer	Projektleiterin
Rebekka Ostrop	Projektleiterin
Henriette Hermel	Abendprogramm
Hannah Rehwinkel	Abendprogramm
Sophia Bohlscheid	Delegates' Support
Fatih Seyfi	Details
Stefan Näger	Merchandise, IT & Layout
Fabian König	Officials' Support
Elif Aydinlandi	Officials' Support

Fritjof Stiller	Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Friederike Handweg	Sachssponsoring
Celina Hollmichel	Sachssponsoring
Jonas Reichert	Teachers' Support
Indira Geisel	Transport & Logistik
Cecilia Heil	Venues & Catering
Carlotta Gemünd	Venues & Catering
Frederik Gniffke	Vorstandsmitglied
Rasmus Kriest	Vorstandsmitglied

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG FLENSBURG 2018

Das Organisationsteam hat mit großem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen, wofür wir uns herzlich bedanken wollen!

Jonas Krohn	Projektleiter
Johann Prüß	Abendprogramm
Hannes Pries	Abendprogramm
Laura Löb	Delegates' Support
Jana Jarck	Details
Emma Lee Petersen	Merchandise, IT & Layout
Justyn Brockmeyer	Officials' Support
Simon Prey	Officials' Support
Karolin Tuncel	Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Merle Goßing	Sachssponsoring
Kristoffer Vullgraf	Sachssponsoring
Bjarne Astor	Teachers' Support
Pauline Franke	Transport & Logistik
Korbinian Franken	Venues & Catering
Emilia Klatt	Venues & Catering
Christine Meiser	Vorstandsmitglied
Philipp Schmidt	Vorstandsmitglied

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG TRIER 2018

Dem stets vor Energie sprühendem Orgateam soll hier besonders gedankt werden!

Julius Milde	Projektleiter
Emilia Syväjärvi	Abendprogramm
Valerija Mihailova	Abendprogramm
Lukas Harkotte	Delegates' Support
Klara Franke	Details
Simon Lenze	Merchandise, IT & Layout
Stefan Peters	Officials' Support
Yasmin Kartes	Officials' Support
Noémi Unkel	Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Christ	Sachssponsoring
Hendrik Richter	Sachssponsoring
Dennis Makarov	Teachers' Support
Mats Radeck	Transport & Logistik
Niklas Schiffers	Venues & Catering
Eva Kastenbauer	Venues & Catering
Ella Gemünd	Vorstandsmitglied
Leonard Rosen	Vorstandsmitglied

Der Abschluss des Nationalen Auswahlprozesses 2018 fand mit der 28. Nationale Auswahl Sitzung in Hannover vom 27. Mai bis 01. Juni statt. Gemeinsam haben **Eline Katsma und Pauline Franke** die Projektleitung der Veranstaltung übernommen. Eline ist Trainee für Organisationswissenschaften in den Niederlanden und Pauline studiert evangelische Theologie in Göttingen.



Das Internationale Forum in Augsburg vom 26. August bis 02. September war die letzte größere Veranstaltung im Jahr 2018. **Janis Fifka und Timotheus Riedel** haben viel Kopf und Herz in die Organisation dieser Sitzung investiert. Janis studiert Politikwissenschaft und Geschichte in Münster, während Timotheus seinen Master in Philosophie in Heidelberg absolviert.



27. NATIONALE AUSWAHLSITZUNG HANNOVER 2018

Das Organisationsteam hat mit Spaß, Motivation und Hingabe eine Woche voller spannender Erfahrungen für alle Sitzungsteilnehmenden organisiert. Dafür möchten wir von ganzem Herzen danken!

Eline Katsma	Projektleiterin
Pauline Franke	Projektleiterin
Carlotta Gemünd	Abend- & Kulturprogramm
Theresa Musiol	Abend- & Kulturprogramm
Janis Fifka	Akademisches
Justyn Brockmeyer	Delegates' Support
Laura Libera	Details
Leenert Wendt	Technik & IT
Stefan Näger	Merch & Layout
Fabia Feykens	Officials' Support

Gianna Mascioni	Officials' Support
Lena Siebert	Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Korbinian Franken	Sach sponsoring
Timotheus Riedel	Sach sponsoring
Laura Löb	Teachers' Support
Tim Kniepkamp	Transport & Logistik
Victoria Fricke	Transport & Logistik
Lena Kreft	Venues & Catering
Liann Weil	Venues & Catering
Christine Meiser	Vorstandsmitglied
Rasmus Kriest	Vorstandsmitglied

INTERNATIONAL ACADEMIC SUMMER FORUM AUGSBURG 2018

Wir bedanken uns außerdem herzlich beim Organisationsteam um Janis und Timotheus, das eine innovative und umfangreiche Sitzung auf die Beine gestellt, die alle Teilnehmenden begeistert hat.

Janis Fifka	Projektleiter
Timotheus Riedel	Projektleiter
Fabia Feykens	Akademisches Programm
Angelika Freimoser	Akademisches Programm
Yasmin Kartes	Akademisches Programm
Daria Arjannikov	Externe Angelegenheiten
Laura Libera	Externe Angelegenheiten
Tim Kniepkamp	Externe Angelegenheiten
Sebastian Gäßler	Rahmenprogramm
Veronika Groß	Rahmenprogramm

Lukas Harkotte	Rahmenprogramm
Emilia Klatt	Empowerment Programm
Saskia Hettich	Technik & Gestaltung
Emma Lee Petersen	Technik & Gestaltung
Valerija Mihailova	Teilnehmendenbetreuung
Eike Plhak	Teilnehmendenbetreuung
Paul Sander	Teilnehmendenbetreuung
Philipp Schmidt	Vorstandsmitglied
Tom Wolfskämpf	Vorstandsmitglied

KOORDINATION VON *EUROPA VERSTEHEN*

Die regionale Koordination haben im Berichtszeitraum **Lukas Harkotte, Katharina Franke und Franziska Franke** übernommen. Sie sind maßgeblich daran beteiligt, diese Projektlinie weiterhin im Verein zu etablieren, wofür wir sehr dankbar sind!

ACADEMY

Wir bedanken uns bei den Projektleiter*innen der Academy 2018, **Victoria Saad und Florian Lang**, die unser jährliches Trainingswochenende mit viel persönlichem Einsatz für aktive Mitglieder und Alumni gestaltet haben.

MITGLIEDERBETREUUNG

Dass unsere Mitglieder zu jedem Zeitpunkt gut betreut sind, ist seit Juni **Emilia Klatt und Emma Lee Petersen** zu verdanken; bis dahin haben **Fabia Feykens und Sophie Reiß** den Posten übernommen. Mit ihrem Fokus auf persönlicher Betreuung ebnen sie vielen Interessierten den Weg in unseren Verein. Dafür wollen wir uns herzlich bedanken!

ARBEITSGRUPPEN

Die Arbeitsgruppen des EJP genießen zwar nicht die Öffentlichkeit der Sitzungen, arbeiten allerdings das ganze Jahr an der Weiterentwicklung unseres Vereins. Daher gebührt den Mitgliedern unserer vielfältigen Arbeitsgruppen besonderer Dank: Die Akademische Arbeitsgruppe (**Lena Kreft, Katharina Franke, Oliver Senn, Gianna Mascioni, Phillip Girvan, Liann Weil**), die Fundraising Arbeitsgruppe (**Tim Kniepkamp, Victoria Saad**), die Lehrkräfte-Betreuung (**Martti Klockemann**) und den Regionalgruppenkoordinator*innen (**Lena Kreft, Phillip Girvan, Luise Cornelli, Stefan Peters, Eva Kastenbauer, Martin Neumann, Fabian Melber**).



VORSTAND 2017-2018

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den im Juni ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern **Kira Lange, Rasmus Kriest, Frederik Gniffke, Tom Wolfskämpf und Leonard Rosen**. Sie haben unermüdlich daran gearbeitet, unseren Verein weiterzuentwickeln, haben viele Wochen und Monate ihrer Freizeit in das EJP investiert und sind dabei vor keiner Herausforderung zurückgeschreckt.

Mit viel Durchhaltevermögen haben sie eine große Zahl an offenen Projekten erfolgreich abgeschlossen und neue angestoßen. Wir wissen ihre Arbeit und Hingabe für den Verein zu schätzen und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre neu gewonnene Freizeit!



GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BÜRO

Auch der Arbeitsbereich der hauptamtlichen Geschäftsführung wird im Organisationsprofil noch genauer vorgestellt. Ihr obliegt unter anderem auch die Leitung des Büros, das in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums aus einem Freiwilligendienstleistenden und einer studentischen Hilfskraft und ab September aus zwei Freiwilligendienstleistenden bestand. Unser Büro begleitet in erster Linie administrative Prozesse und unterstützt die ehrenamtlich aktiven Jugendlichen in ihrer Arbeit - es ist nicht in die inhaltliche Gestaltung unserer Veranstaltungen eingebunden.

Wir möchten uns bei **Claudia Ardelean, Lennard Zündorf, Nora Habelitz, Nicolas Schmidt, Selma Schuches und Teo Ernst** bedanken, die im letzten Kalenderjahr für externe und interne Anliegen die Ansprechpartner*innen in unserem Büro waren!



PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Auch in diesem Jahr möchten wir uns sehr herzlich bei unseren Unterstützer*innen aus Politik und Wirtschaft für ihr Engagement bedanken!

Als gemeinnütziger und überparteilicher Verein sind wir zur langfristigen Durchführung unserer Arbeit auf Zuwendungen von Stiftungen, öffentlichen Institutionen und private Spenden angewiesen. Neben den Beiträgen unserer Mitglieder und Teilnehmenden bilden sie die Grundlage für fast 30 Jahre politischer Bildungsarbeit auf hohem Niveau. Wir blicken freudig auf das kommende Jahr und weiterhin bestehende sowie neue Partnerschaften!

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



Schleswig-Holstein
Der Ministerpräsident



DORIS-WUPPERMANN-STIFTUNG
JUNGE MENSCHEN
FÜR SOZIALE DEMOKRATIE

VHV STIFTUNG

Deutsche Messe



Die bayerische
Wirtschaft



VERTRETUNG DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION IN DEUTSCHLAND

Ausdrücklich danken möchten wir an dieser Stelle der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Seit mehr als einem Jahrzehnt trägt die Vertretung der Kommission einen signifikanten Teil der Unterbringungs- und Verpflegungskosten unserer Nationalen Auswahlsitzung, dem Herzstück unseres nationalen Wettbewerbs.



*In Kooperation mit der
Vertretung der Europäischen
Kommission in Deutschland*

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

SCHWARZKOPF-STIFTUNG JUNGES EUROPA

Auch 2018 standen wir der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa erneut, nicht nur räumlich, besonders nah. Die Verbindung zwischen der Stiftung und unserem Verein wird in einem nachfolgenden Kapitel genauer beleuchtet und erstreckt sich insbesondere auf das Programm *Europa Verstehen*.



Europa Verstehen ist ein Projekt der Schwarzkopf-Stiftung und des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V., gefördert durch das Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

SKALA-INITIATIVE

Seit 2017 wird das Projekt „EYP@School: Das EJP an der Schule“ des Europäischen Jugendparlament in Deutschland e.V. durch eine Spende der SKala Initiative gefördert. SKala ist eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO. SKala fördert bis zum Jahr 2020 etwa 100 gemeinnützige Organisationen mit insgesamt bis zu 100 Millionen Euro in den Bereichen Inklusion und Teilhabe, Engagement und Kompetenzförderung, Brücke zwischen den Kulturen sowie Katastrophenhilfe. Unterstützt werden ausschließlich Organisationen, die gegenüber PHINEO eine große soziale Wirkung nachgewiesen haben.



FÖRDERGEMEINSCHAFT

Mit der Einführung der Geschäftsführung ist unserem Verein im vergangenen Jahr ein großer Schritt gelungen. Die Geschäftsführung ermöglicht dem Europäischen Jugendparlament in Deutschland e.V. unter anderem die enge Betreuung seiner Partner*innen in der neu gegründeten Fördergemeinschaft. Das Vertrauen der Fördergemeinschaft in die Qualität und Wirkung unserer Arbeit macht langfristige Planung und Innovationen möglich. Wir bedanken uns daher an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte!



ORGANISATIONSPROFIL

Übersicht

- 56 Allgemeine Angaben
- 57 Leitungs- und Geschäftsführungsorgane
- 59 Governance
- 60 Mitgliedschaft in anderen Organisationen:
Das European Youth Parliament
- 61 Verbundene Organisation:
Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
- 61 Umwelt- und Sozialprofil



ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.
Sitz der Organisation	Berlin
Gründung der Organisation	Gründungsjahr als "Verein zur Förderung des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V.": Dezember 1990, Kronberg im Taunus Umbenennung in "Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.": Juni 1996 Umzug nach Berlin: August 2006
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontakt Daten	MACHWERK in der Alten Münze Am Krögel 2 10179 Berlin E-Mail: info@eyp.de Internet: www.eyp.de Telefon: + 49 (0) 30 62 93 83-28 Telefax: + 49 (0) 30 2 80 95-150
Link zum Leitbild	https://www.eyp.de/ueber-uns
Link zur Satzung	https://www.eyp.de/de/ueber-uns/verein/dokumente-und-berichte
Registereintrag	Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), VR 23105 Nz, 09. August 2006
Gemeinnützigkeit	Der Verein ist im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO durch das Finanzamt für Körperschaften I Berlin als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck ist die Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Der letzte Freistellungsbescheid ist datiert auf den 31. August 2017.

LEITUNGS- UND GESCHÄFTSFÜHRUNGS- ORGANE



VORSTAND

Das EJP wird durch den während der im Sommer stattfindenden Mitgliederversammlung gewählten Vorstand strategisch geführt. Der Vorstand besteht aus acht Personen, fünf davon sind geschäftsführend. Der gesamte Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Die detaillierte Aufgabenverteilung ist in einer Geschäftsordnung des Vorstands geregelt. Der Vorstand kommt alle zwei Wochen in einer Telefon- oder Videokonferenz zusammen und berät über aktuelle Themen. Ungefähr vier Mal im Jahr finden außerdem Vorstandssitzungen statt, bei denen die Mitglieder des Vorstands physisch zusammenkommen. Die Vorstandsmitglieder können sich wie jedes andere Vereinsmitglied im Rahmen der Vereinsarbeit entstandene Kosten in Absprache mit dem*der Schatzmeister*in zurückerstatten lassen, erhalten jedoch ebenfalls keine Aufwandsentschädigung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit Mai 2017 wird der Vorstand durch Claudia Ardelean als Geschäftsführerin unterstützt, die sich im Wesentlichen mit den Bereichen Büroleitung, Fundraising, Partnermanagement und Administration der Finanzen beschäftigt. In ihrem zweiten Jahr ist die Stelle der Geschäftsführung auf 40 Stunden pro Woche ausgebaut worden und wird entsprechend vergütet. Mindestens zu den Konferenzen des Vorstands stehen die beiden Gremien im Austausch, öfter aber durch Schnittstellen im Tagesgeschäft. Wenn möglich, nimmt die Geschäftsführerin in Teilen an den Vorstandssitzungen teil.

VERANTWORTUNGS- BEREICHE DES VORSTANDS

Name	Funktion	Verantwortungsbereich
Christine Meiser	Vorstandsvorsitzende	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des Vereins nach außen • Leitung, interne Organisation und Betreuung des Vorstands • Zielsetzung und qualitative Umsetzung der Ziele • Betreuung der Geschäftsführung
Ella Gemünd	Schriftführerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Vorstandsvorsitzenden • Protokollführung • Betreuung der allgemeinen und veranstaltungsbezogenen Pressearbeit durch Pressesprecher*innen • inhaltliche Betreuung der Homepage und der Social-Media-Kanäle • Kommunikationsstrategie • Bewerbung für Preise und Wettbewerbe • Betreuung der Mitarbeitenden für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Philipp Schmidt	Schatzmeister	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der Vereinsfinanzen und Rechenschaft • Jahresbudgetierung • Jahresabschluss • Technische Administration • Datenschutzbeauftragter
Fabia Feykens	Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Akquise und Entsendung von Delegierten • Vertretung des Vereins im Netzwerk • Koordination vereinsinterner Ausschreibungen • Betreuung des Postens der Mitgliederbetreuung • Ansprechpartnerin deutscher Mitglieder in internationalen Arbeitsgruppen
Justyn Brockmeyer	Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelakquise bei und Kooperationen mit Unternehmen und Stiftungen • Betreuung der Fundraising Arbeitsgruppe und der Akademische Arbeitsgruppe
Rebekka Ostrop	Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Wettbewerbs und Betreuung der Beteiligten • Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland • Betreuung der Nachhaltigkeitsstrategie • Unterstützung der Lehrkräfte-Betreuung
Hannah Rehwinkel	Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Betreuung der Azubi- und Schülerforen sowie Projektforen • <i>Europa Verstehen</i> • Alumni-Arbeit und Betreuung des Beirats
Anna Morokhovska	Mitglied des Vorstands	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelakquise durch Förderprogramme des privaten und öffentlichen Sektors • EJP Academy • Weiterentwicklung der Evaluationen • Trainerpool des EJP • Regionale Einbindungsmöglichkeiten • Wissensmanagement • Betreuung der FSJler*innen • Umsetzung Langzeitstrategie

GOVERNANCE

AUFSICHTSORGAN

Die Mitgliederversammlung ist das Aufsichtsorgan des EJP. Alle Mitglieder des Vereins sind gleichermaßen stimmberechtigt. Eine namentliche Hervorhebung ist somit nicht notwendig. Die Mitglieder engagieren sich in unterschiedlicher Weise für den Verein und nehmen diverse Funktionen ein: Ob als Mitglied einer Arbeitsgruppe oder Teil eines Organisationsteams oder als aktuell weniger Aktive, die jedoch interessiert an der Weiterentwicklung des Vereins sind. Um den Verein mit einem höheren Mitgliedsbeitrag zu unterstützen, kann man mit 26 Jahren Fördermitglied werden. Die Wertigkeit der Stimme zwischen den Formen der Mitgliedschaft unterscheidet sich nicht. Die Mitgliederversammlung tagt normalerweise im Sommer jedes Jahres, wobei die Mitglieder keine Bezüge erhalten. Unterkunft und Verpflegung während des Wochenendes der Sommersitzung werden anteilig vom Verein subventioniert.

INTERESSENKONFLIKTE

Innerhalb des EJP bestehen zum Teil sehr enge Freundschaften oder Beziehungen diverser Art, die bewusst reflektiert werden, um Gleichbehandlung aller Vereinsmitglieder zu gewährleisten. Alle Vorstandsmitglieder sind stimmberechtigter Teil der Mitgliederversammlung und können entsprechend auch bei die Vorstandsarbeit betreffenden Themen eine relevante Größe bilden. Das EJP steht teilweise in einem Interessenkonflikt mit der ihm eng verbundenen SSJE, da einerseits einige Vereinsmitglieder Mitarbeiter*innen dieser sind, der Verein zum anderen aber auch Büroräumlichkeiten der SSJE kostengünstig nutzt. Im kommenden Jahr wird das EJP aus den Büroräumlichkeiten der SSJE ausziehen. Obwohl wir uns um eine bestmögliche Unabhängigkeit bemühen, kann diese so nicht immer gewährleistet werden.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

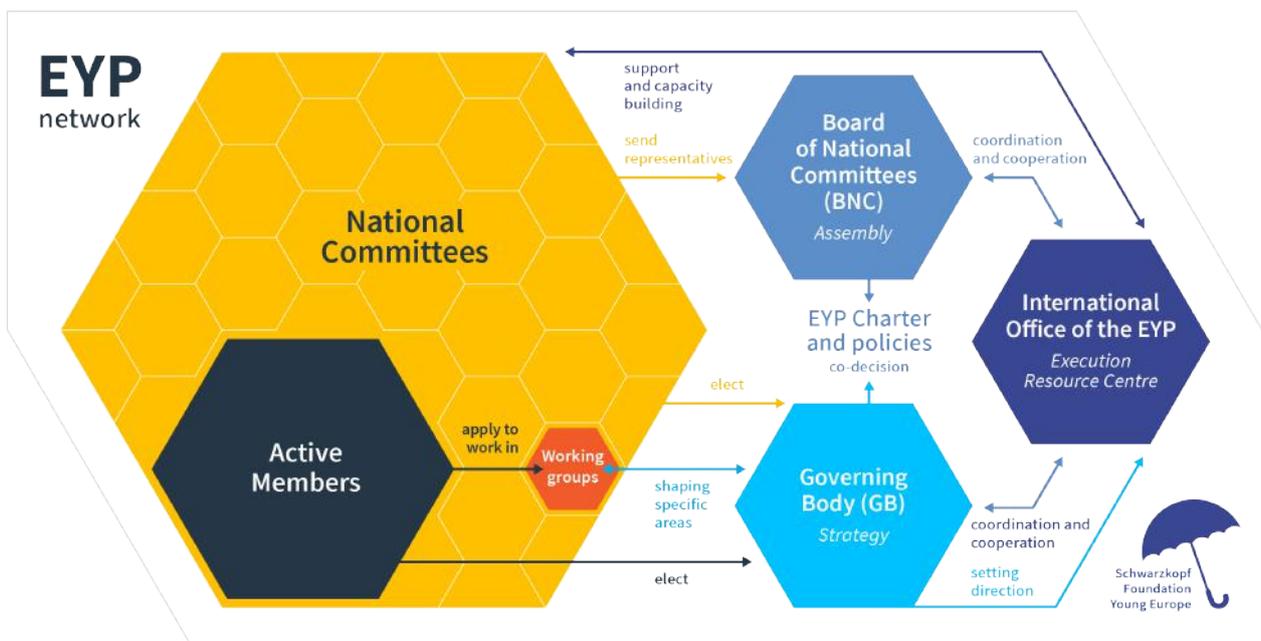
Das EJP wird von ehrenamtlichen Jugendlichen im regelmäßigen Wechsel geführt. Überprüfung und Sicherheit sind durch verschiedene Kontrollsysteme des Vereins gewährleistet. Von der Mitgliederversammlung wird ein*e Kassenprüfer*in bestimmt; Details werden im folgenden Kapitel erläutert. Bei größeren Entscheidungen steht der Beirat, ein fünfköpfiges Gremium aus erfahrenen Alumni, dem Vorstand beratend zur Seite. Der Beirat wird alle zwei Jahre durch den Vorstand berufen; Mitglieder können sich bewerben oder durch andere nominiert werden.



MITGLIEDSCHAFT IN ANDEREN ORGANISATIONEN: DAS EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT

Das EYP wurde 1987 als ein Projekt einer Schule in Fontainebleau gegründet und hat sich seitdem zu einer europaweit einzigartigen Organisation entwickelt, die seit 2004 als Projekt der SSJE durchgeführt wird. Schon damals war das Ziel des Projekts, junge Menschen für die europäische Idee zu begeistern und ihnen eine Möglichkeit zu bieten, die zukünftige Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Heute ist das EYP eine der größten Plattformen für politische Debatten, interkulturellen Austausch und außerschulische Bildungsarbeit. Das EYP besteht aus einem Netzwerk von 40 Organisationen. Jedes Jahr erreicht das EYP auf über 500 Veranstaltungen mehr als 30.000 junge Europäer*innen.

Gremien des internationalen Dachverbands arbeiten gemeinsam daran, die Qualität der Veranstaltungen und die Kooperation zwischen den Vereinen in den verschiedenen Ländern kontinuierlich zu verbessern. Die Vertreter*innen aller 40 Organisationen bilden gemeinsam das Board of National Committees und treffen sich zweimal im Jahr, um als zweites Entscheidungsgremium neben dem internationalen Vorstand des EYP, dem Governing Body, Entscheidungen zu treffen.



Infografik zu Strukturen im EYP zur Verfügung gestellt durch den Dachverband

VERBUNDENE ORGANISATION: SCHWARZKOPF-STIFTUNG JUNGES EUROPA

Trotz getrennter Arbeits- und Kommunikationsabläufe sind wir an vielen Stellen mit der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa verbunden: Dem EJP ist die SSJE schon durch ihre Rolle als Trägerin des internationalen Netzwerks sehr nahe. Hinzu kommt, dass wir uns im Berichtszeitraum mit der SSJE Büroräumlichkeiten teilen, wodurch die Mitarbeitenden der SSJE und unseres Büros nicht nur ein kollegiales, sondern auch oft ein freundschaftliches Verhältnis verbindet. Gemeinsame Aktivitäten abseits der Büroarbeit werden in der Regel sowohl von Mitarbeitenden der SSJE und des EJP vorbereitet und wahrgenommen. Im Frühjahr 2019 werden wir die Räumlichkeiten der SSJE verlassen und in eigene Büroräume ziehen.

UMWELT- UND SOZIALPROFIL

UMWELTPROFIL

Bei den diesjährigen Sitzungen wurde erstmals der neu erstellte Leitfaden zu nachhaltiger Veranstaltungsorganisation sowie ein Bewertungsbogen genutzt. Die Thematik hat somit eine erhöhte Aufmerksamkeit erhalten, wurde aber in vielen Bereichen noch unzureichend umgesetzt. Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, gezielter mit örtlich ansässigen Wohltätigkeitsorganisationen zu kooperieren, um überflüssige Lebensmittel weiterzugeben und uns nachhaltiger aufzustellen.

SOZIALPROFIL

Das Thema Gender wurde seit dem letzten Berichtszeitraum in einer eigenen Arbeitsgruppe aufgegriffen. Wie außerdem bereits in den Ressourcen erläutert, gestaltet sich die Größenordnung des ehrenamtlichen Engagements sehr unterschiedlich, wir geben jedoch jeder*jedem die Möglichkeit, sich entsprechend der eigenen Fähigkeiten und Kapazitäten einzubringen.

FINANZEN UND RECHNUNGSLEGUNG

Übersicht

- 64 Buchhaltung und Rechnungslegung
- 65 Einnahmen und Ausgaben
- 68 Finanzielle Situation und Planung



BUCHHALTUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Für die operative Buchführung und Rechnungslegung sind die Büromitarbeiter*innen unter Aufsicht der Geschäftsführung zuständig. Zusätzlich werden alle eingehenden Rechnungen und geplanten Ausgaben durch den*die Schatzmeister*in überprüft und freigegeben. Diesem*dieser obliegt die finale Verantwortung der gesamten Finanzverwaltung. Die Lohnbuchhaltung ist aufgrund der Komplexität seit Juni 2017 ausgelagert.

Das EJP führt nach der Methode der Einnahmen- / Ausgaben-Rechnung buch und erstellt einen Jahresabschluss nach Kalenderjahren. Dieser wird durch den*die Schatzmeister*in erstellt. Alle Einnahmen und Ausgaben werden

den entsprechenden projektbezogenen Kostenstellen zugewiesen.

Der Jahresabschluss wird nach Fertigstellung durch eine*n vereinsinterne*n Kassenprüfer*in plausibilisiert und bewertet. Die Bewertung des*der Kassenprüfer*in bezieht sich auf das ordnungsgemäße Wirtschaften und die Verhältnismäßigkeit der Ausgaben im Kalenderjahr. Der*die Kassenprüfer*in stellt auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung seine*ihre Ergebnisse vor und schlägt, je nach Ergebnis, die Entlastung des Vorstands vor.

Hierzu sind keine Veränderungen zum Vorjahr zu vermerken.

Ausgaben		
	Titel	
Organisationskosten und Vorbereitung		
	Portokosten	
	Organisationswochenende	
	Büromietkostenanteil	
	Büromaterialien, Telefon, Porto, Server, Kontoführung	
	Geschäftsführeranteil und studentische Mitarbeiter*innen	
Unterkunft und Verpflegung		
	Verpflegung während dem Organisationswochenende	
	Verpflegung während dem ersten Vorbereitungstag	
	Verpflegung während dem zweiten Vorbereitungstag	
	Verpflegung der Moderatoren*innen, Journalist*innen und Juror*innen am ersten Sitzungstag	
	Verpflegung für den Nachbereitungstag	
	Verpflegung während der Sitzung f. a. Teilnehmenden	
	Unterkunft Lehrkräfte	
Transportkosten		
	Ordnungshilfe durch die Projektleiter*innen	
	Anteil der Organisator*innen zum Organisationswochenende	
	Transportkosten während dem Organisationswochenende	
	Anteil der Organisator*innen zur Veranstaltung	
	Mietwagen	
	Benzin und Parkkosten	
Druck- und Materialkosten		
	Druck- und Kopierkosten	
	Materialkosten für Teambuilding und Ausschussarbeit	
	Material- und Merchandising	

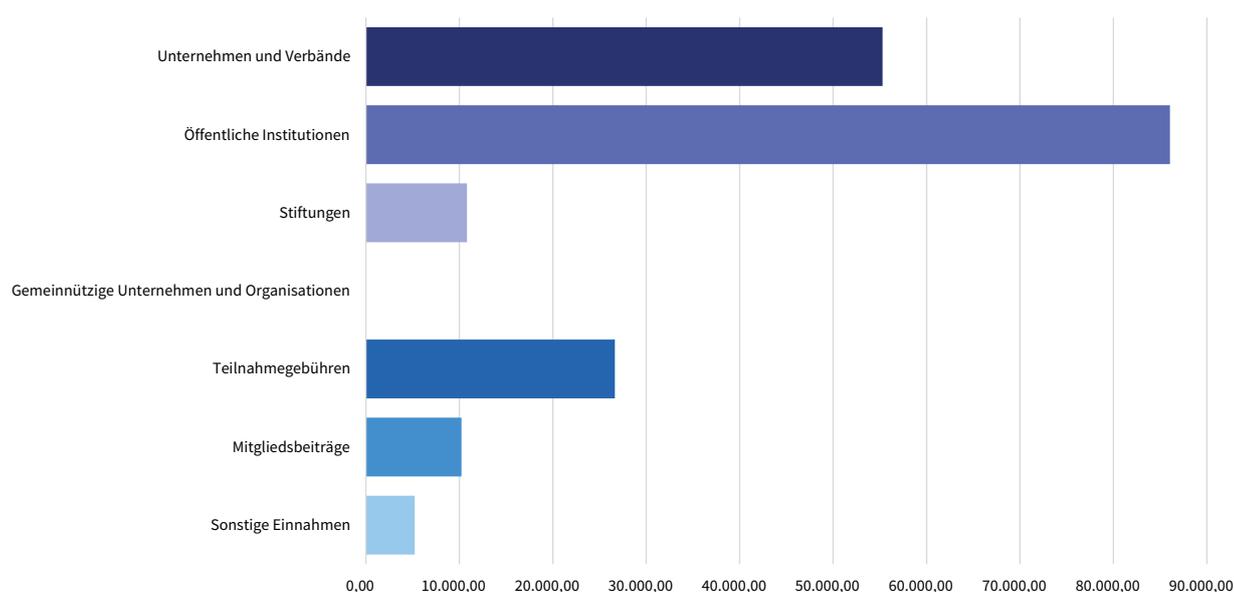
EINNAHMEN UND AUSGABEN 2017 & 2018

HAUPTKONTO 2017 UND 2018

01.01.2017	31.12.2017	Differenz
53.119,84 €	85.084,48 €	31.964,64 €
01.01.2018	31.12.2018	Differenz
85.084,48 €	70.308,70 €	-14.775,78 €

1. EINNAHMEN 2017 UND 2018

Einnahmequelle	2017	2018
Unternehmen und Verbände	43.435,00 €	55.240,45 €
Öffentliche Institutionen	43.612,58 €	85.993,00 €
Stiftungen	47.500,00 €	10.761,75 €
Gemeinnützige Unternehmen und Organisationen	88.160,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren	20.318,91 €	26.590,16 €
Mitgliedsbeiträge	8.214,00 €	10.173,60 €
Sonstige Einnahmen	20.010,06 €	5.166,27 €
Summe	271.250,55 €	193.925,23 €

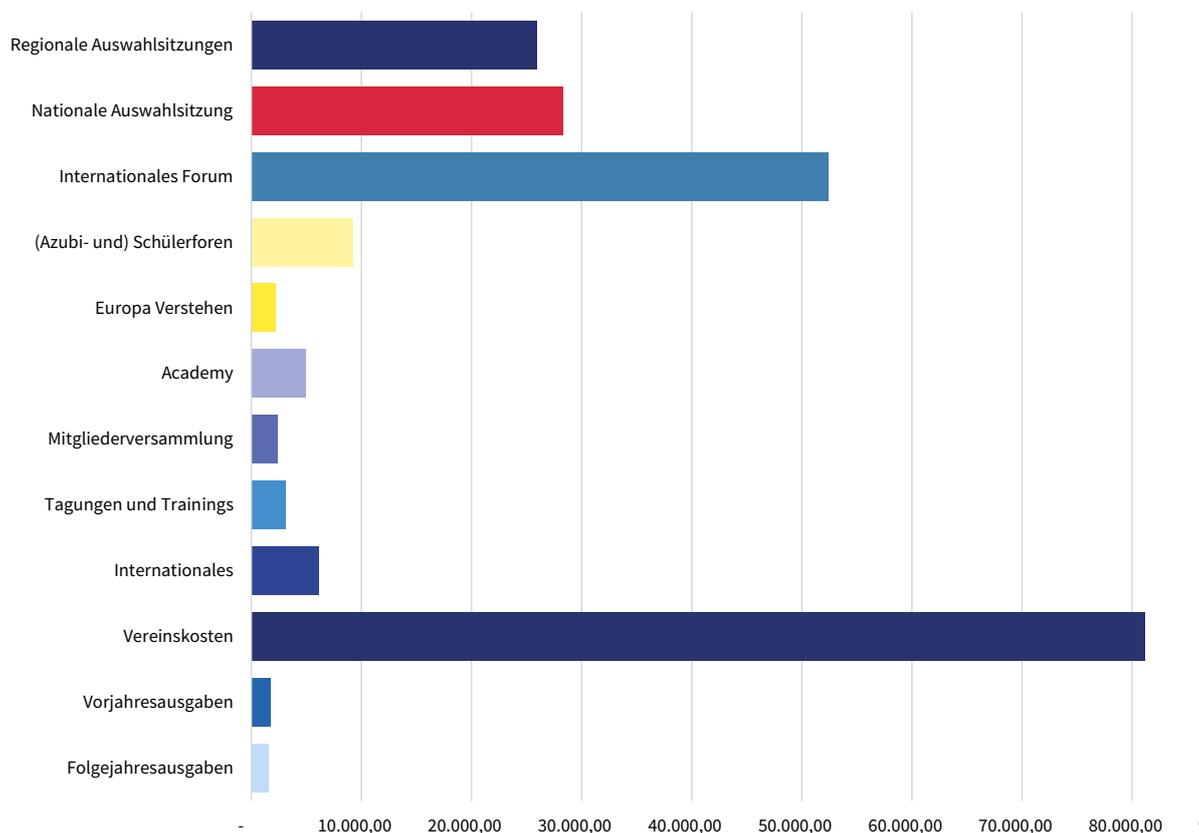


Darstellung der Einnahmen im Berichtszeitraum 2018

Anmerkung: Die hier abgebildete Fassung stellt nur einen vorläufigen Jahresabschluss dar, der noch nicht durch unseren vereinsinternen Kassenprüfer geprüft wurde. Der geprüfte Jahresabschluss kann nach Veröffentlichung auf unserer Webseite eingesehen werden.

2. AUSGABEN 2017 UND 2018

Ausgabezweck	2017	2018
Regionale Auswahlsitzungen	-35.767,99 €	-25.993,88 €
Nationale Auswahlsitzung	-33.321,78 €	-28.350,76 €
Internationales Forum	-77.214,61 €	-52.379,60 €
(Azubi- und) Schülerforen	-8.157,31 €	-9.259,22 €
Europa Verstehen		-2.265,18 €
Academy	-5.824,48 €	-4.932,59 €
Mitgliederversammlung	-2.441,34 €	-2.371,31 €
Tagungen und Trainings	-4.874,37 €	-3.110,10 €
Internationales	-7.907,65 €	-6.114,55 €
Vereinskosten	-66.004,43 €	-81.206,42 €
Vorjahresausgaben	-4.020,44 €	-1.772,52 €
Folgejahresausgaben	-638,03 €	-1.551,54 €
Summe	-246.172,43 €	-219.307,67 €



Darstellung der Ausgaben im Berichtszeitraum 2018

3. DETAILS ZU DEN VEREINSKOSTEN 2017 UND 2018

Kostenpunkt	2017	2018
Personalkosten	-26.489,92 €	-59.729,29 €
Mietkosten	-5.250,00 €	-5.400,00 €
Telefonkosten	-346,35 €	-15,93 €
Serverkosten und Internetdienste	-588,79 €	-770,28 €
Materialkosten	-4.736,83 €	-2.989,15 €
Versicherung	-11.831,49 €	-1.426,84 €
Kontoführung und Steuer	-2.294,41 €	-582,89 €
Portokosten	-626,87 €	-16,48 €
Einzug Mitgliedsbeiträge	-587,04 €	-1.002,17 €
Fahrtkosten Sammelüberweisungen	-8.914,82 €	
Reisestipendium		-620,18 €
Sonstige Kosten	-4.337,91 €	-8.653,21 €
Summe	-66.004,43 €	-81.206,42 €

4. EINNAHMEN AUS DEM VORJAHR UND RÜCKLAGEN

	2017	2018
Einnahmen Vorjahr, eingegangen im Berichtszeitraum	4.366,83 €	5.801,72 €
Rücklagen 2017		73.050,00 €

5. WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB 2017 UND 2018

	2017	2018
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.519,69 €	4.804,94 €

6. ÜBERSCHUSSERMITTLUNG 2017 UND 2018

	2017	2018
Einnahmen Berichtszeitraum	271.250,55 €	193.925,23 €
Einnahmen Vorjahr	4.366,83 €	78.851,72 €
Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	2.519,69 €	4.804,94 €
Rückstellung Einmalspende SKala für 2018/19/20	-73.050,00 €	-43.830,00 €
Rückstellung IS Hamburg 2019		-35.827,27
Ausgaben	-246.172,43 €	-219.307,67 €
Gesamtüberschuss/Verlust	-41.085,36 €	-21.383,05 €

FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG

Im finanzielle Rückblick auf das Jahr 2018 sind vor allem gestiegene Vereinskosten zu verzeichnen. 2018 war das erste komplette Jahr mit Geschäftsführung, die Stelle wurde zum 01. April auf 40 Stunden erhöht. Die Vollzeitstelle der Geschäftsführung und damit verbundenen Personalkosten konnten aber an anderer Stelle durch gestiegene Einnahmen ausgeglichen werden.

Es konnten erneut sechs Foren durchgeführt werden, davon zwei Azubi- und Schülerforen, drei Schülerforen und ein Projektforum. Finanziert durch Spenden unserer Förderer*innen und insbesondere dank der Einmalspende der SKala-Initiative. Der früh im Jahr startende Nationale Auswahlprozess konnte ebenfalls wie geplant umgesetzt werden; die Kosten fielen im Vergleich zu den Vorjahren erwartungsgemäß und nach Plan aus. Auf den Auswahlprozess folgte das International Academic Summer Forum, welches durch eine Grundfinanzierung sowie einen erfolgreichen Projektantrag bei Erasmus+ Jugend in Aktion umfassend finanziert war. Für die Projektreihe *Europa Verstehen* werden die Kosten seit 2018 durch das EJP abgerechnet, jedoch weiterhin durch die SSJE getragen. Sowohl die traditionelle Academy, als auch die Mitgliederversammlung des Vereins konnten regulär ausgerichtet werden. Weiterhin ermöglichte die finanzielle Situation des Vereins wie im letzten Jahr drei Treffen der Vorstandsmitglieder, ein Treffen

der Azubi- und Schülerforen Koordination, sowie Organisationstreffen jeder Sitzung des Nationalen Auswahlprozesses und des Internationalen Sommerforums.

Bei der Planung und Koordination konnte sich der Verein das ganze Jahr über auf das Büro verlassen, in welchem zusätzlich zur Geschäftsführung zwei Freiwillige beschäftigt werden konnten, bis September ein in Vollzeit tätiger Freiwilligendienstleistender und eine in Teilzeit arbeitende studentische Hilfskraft. Seit September beschäftigen wir zwei in Vollzeit tätige Freiwilligendienstleistende. Die für die Geschäftsführung anfallenden Kosten konnten durch gesteigerte Einnahmen der Fördergemeinschaft kompensiert werden.

Die augenscheinlich negative Bilanz kommt nur durch die Momentaufnahme des Jahresendes zustande. Ausstehende Förderungen von ungefähr 20.000€, welche explizit für das Jahr 2018 und darin stattfindende Projekte bestimmt sind, sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bereits eingegangen und erlauben im Rückblick eine sehr ausgeglichene finanzielle Bilanz.

Wir planen auch für das kommende Jahr diverse Veranstaltungen gleichbleibender Größe und blicken außerdem mit Vorfreude auf das Großereignis und finanzielle Schwergewicht der Internationalen Sitzung Hamburg im September 2019.



EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

2018